



Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Aktuelle Informationen

**Geschäftsstelle
und Redaktion**
Breiter Weg 23
44532 Lünen
Tel. 0 23 06/94 29 40
Fax 0 23 06/9 42 94 20
E-Mail: info@kleingarten.de
www.kleingarten.de
V.i.S.d.P.:
Werner Heidemann, Lünen
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag:
7.30 – 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 14.00 Uhr
**Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Oktober 2014 ist
der 27. August 2014
(Posteingang Landesverband)**

„Für die Zukunft rüsten“

Kleingartenpolitische Gespräche
mit Landtagsabgeordnetem Michael Hübner



Politische Gespräche zur Kleingartenförderung in NRW (v.l.): Stephan Winter, Vorsitzender des Bzv. Gladbeck und Schriftführer im LV, Michael Hübner, Mitglied der SPD-Landtagsfraktion, Wilhelm Spieß, Vorsitzender des LV

Für den 12. Juni hatte der Vorsitzende des Bzv. Gladbeck und neuer Schriftführer des Landesverbandes, Stephan Winter, den vom Wahlkreis gewählten Landtagsabgeordneten Michael Hübner zu einem Meinungsaustausch eingeladen. Michael Hübner ist Mitglied des Haushaltsausschusses sowie der kommunalpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. An diesem Gespräch nahm auch der Vorsitzende des Landesverbandes, Wilhelm Spieß, teil.

Die zukünftige Finanzierung des Kleingartenwesens in unserem Land bildete den Kernpunkt des Gespräches. Die Grundsatzfragen der Landesförderung wurden umfassend erörtert. Einigkeit bestand darin, die eigenständige Förde-

rung des Kleingartenwesens beizubehalten.

Michael Hübner brachte auch eine darlehensgestützte Förderung ins Gespräch. Diese wurde aber nach Abwägung der Vor- und Nachteile von allen Beteiligten als nicht umsetzbar verworfen. Die Förderung der Schulungsarbeit der Landesverbände wurde in keiner Weise in Frage gestellt. „Durch die Aufgabenverlagerung auf die Verbände und Vereine erweitern sich die Aufgaben im Vereinsmanagement“, erklärte Wilhelm Spieß und sprach sich für eine mittelfristige Aufstockung der Landesmittel aus. Michael Hübner verwies auf die Haushaltslage des Landes, zeigte jedoch auch gleichzeitig Verständnis für die Wünsche und

regte an, nach zusätzlichen Fördermöglichkeiten zu suchen.

So entwickelte sich eine Diskussion über Fördermöglichkeiten aus dem Städtebauprogramm oder überregionalen Förderprogrammen. Wilhelm Spieß verwies darauf, dass eine realistische Fördermöglichkeit nur dann besteht, wenn das Kleingartenwesen in den Förderbedingungen ausdrücklich aufgeführt wird. Dies bestätigte Hübner mit Blick auf die bisher gelaufenen Förderprogramme des Landes (z.B. IBA – Internationale Bauausstellung – und ÖPEL – Ökologie Programm Emscher Lippe) und sagte zu, bei der Beratung von überregionalen Förderprogrammen auf die Nennung des Kleingartenwesens zu achten.

Ebenfalls wurde die Aufnahme der ökologischen Flächen im Rahmengrün der Anlagen in mögliche Ausgleichflächenberechnungen positiv diskutiert. „Der Förderanteil, der für die Neuanlage und Umgestaltung von Kleingartenanlagen zur Verfügung steht, reicht bei weitem nicht aus“, erklärte Wilhelm Spieß. „Der Landeshaushalt ist aber sehr eng gefasst und bietet keine Spielräume“, entgegnete Michael Hübner. Aber auch hier zeigte der Abgeordnete seine Bereitschaft, nach alternativen Fördermöglichkeiten z.B. aus anderen Landesprogrammen (Städtebau/Stadtumbau) zu suchen. Hier ist jedoch eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen erforderlich.

Stephan Winter verwies in diesem Zusammenhang auf das Alter der Gladbecker Anlagen, eine Umgestaltung dieser Altanlagen für eine ausgeweitete öffentliche Nutzung sei unbedingt erforderlich. „Hier muss etwas geschehen, um die Gladbecker Perlen zu erhalten“, so Stephan Winter und er ergänzte: „Wir möchten uns für die Zukunft rüsten. Immer mehr Familien können sich teure Urlaube und Aktivitäten in der Freizeit nicht mehr leisten. Ein Großteil der Kinder weiß heute nicht mehr, wo das Gemüse herkommt, geschweige denn wie es wächst. Unsere Anlagen müssen attraktiv bleiben. Dies kann aber nur mit einer ausreichenden Förderung seitens des Landes geschehen.“

Michael Hübner bekräftigte seine Absicht, auch in Zukunft die kleingärtnerischen Organisationen zu unterstützen, um so die Kleingartenanlagen als Orte für Natur, Zusammenleben und Gesundheit zu erhalten. **Wilhelm Spieß,**
Landesverbandsvorsitzender



Frühjahrstagung der Frauenberaterinnen

Ein vielseitiges Programm erwarteten die Gartenfreundinnen auf der Frühjahrstagung vom 16. bis zum 18. Juni in der Landesschule. Traditionell begrüßten wir als ersten Referenten unseren Landesverbandsvorsitzenden Wilhelm Spieß. Sein Vortrag umfasste einen Bericht aus dem BDG, eine Konzeptänderung zwecks Erhalt des Kleingärtnermuseums Leipzig und die Durchführung eines Internationalen Kongresses in Utrecht.

Das nächste Thema lautete: „Naturnahe Gewässer- und Auenentwicklung – Beispiele aus der Praxis“, vorgestellt von unserer Landesfachberaterin, Ulrike Brockmann-Krabbe und Franz Reinhard, beide Mitarbeiter des Life-Projektteams der Bezirksregierung Münster.

Freie Bahn für die Ems

Ziel des Life-Projekts war, die Ems im Raum Einen auf einer Länge von etwa vier Kilometern zu renaturieren und ökologisch zu verbessern. Das Life-Projekt stellte dort den ersten Schritt zu einem naturnahen Fließgewässer wieder her, von dem geschützte Tiere und Pflanzen profitieren. Im Projektgebiet sind wieder Eisvogel, Uferschwalbe, Nachtigall, Pirol und Kiebitz vorhanden; Fische und Reptilien siedeln sich an und selten gewordene Biotoptypen – wie der Auwald mitsamt seiner Lebensgemeinschaft verschiedener Pflanzen- und Tierarten – können sich hier wieder etablieren. Es war sehr spannend zu sehen wie sich alles entwickelt und verbessert



Frühjahrstagung der Frauenberaterinnen in der Landesschule Lünen

hat, wir waren alle begeistert von diesem „Life+Natur Projekt“ und der Darstellung!

Kleingarten-Versicherungsdienst

Am späten Nachmittag begrüßten wir Stephanie Westerfeld vom Kleingarten-Versicherungsdienst (KVD), Köln. Sie informierte uns ausführlich, anschaulich und mit sehr viel Hintergrundwissen über die Laubenversicherung für Kleingärtner, Haftpflichtversicherung für Verbände, Vereine und deren Mitglieder und vieles mehr. Mit viel Humor beantwortete sie die gestellten Fragen. Wir hatten selten so viel Spaß bei einem doch ziemlich trockenen Thema!

Landesgartenschau Zülpich

Dienstag nach dem Frühstück starteten wir erwartungsvoll mit

dem Reisebus zur Landesgartenschau Zülpich, die in diesem Jahr unter dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten – von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ stattfindet. Die Gartenfreundinnen erkundeten die Gartenschau und waren begeistert von der Vielfältigkeit und dem Wechsel zwischen „Neu und Alt!“

Der Blick von den interessant gestalteten Mustergärten auf den Seepark war beeindruckend, überall blühte es wunderbar und viele Besucher genossen die schöne Aussicht. Wir fuhren mit der kleinen Bahn in die historische Altstadt. Dort wurde auch der Freizeitgarten unserer Gartenfreunde aus dem Rheinland besichtigt. Diese Landesgartenschau ist etwas Besonderes, war die Meinung aller Gartenfreundinnen. Ein Besuch lohnt sich!

Am Mittwoch machten wir noch einen Abstecher zum Gartencenter Giesebrecht. Es ist ja Rosenzeit und Baumschuler Wolf-Dieter Giesebrecht vermittelte uns einen guten Überblick über das gesamte Rosensortiment und gab wichtige Tipps zur Pflanzung, zum Standort und zur Pflege. Die persönliche Einladung zum Niederadener Obst- und Markttag am Samstag, den 11. Oktober, nahmen alle Gartenfreundinnen gerne an.

Die Tagung hat alle Erwartungen der Teilnehmerinnen voll erfüllt! Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich! Und ein extra Dankeschön an unseren Geschäftsführer Werner Heidemann!

Karin Hegel,
Landesberaterin für Frauen,
Jugend und Familie



Das Kleingartenwesen ist mit einem eigenen Ausstellungsbeitrag auf der Landesgartenschau in Zülpich vertreten. Kleingärtner aus dem LV Rheinland informieren tagtäglich zu allen Fragen des naturnahen Anbaus von Obst und Gemüse, Kräutern und Zierpflanzen im kleinen Garten.

Inklusion im Kgv. „Am Nattbach“

Bundesweit einmaliges Projekt „Leben gemeinsam erleben“ in Gladbecker Kleingarten

Hürkamp 20, 45968 Gladbeck – unter dieser amtlichen Postadresse findet der Besucher den Gladbecker Kgv. „Am Nattbach“, idyllisch eingerahmt vom kleinsten Gladbecker Naturschutzgebiet, der malerischen Heege, im Stadtteil Butendorf. In dieser mit 105 gepflegten Einzelgärten und üppigem Rahmengrün ausgestatteten Anlage liegt auch der Garten Nr. 67.

Hier wurde vor einem guten Jahr ein Projekt gestartet, das in dieser Form im deutschen Kleingartenwesen noch einmalig ist. Es ist das Inklusionsprojekt „Leben gemeinsam erleben“, das im September 2013 ins Leben gerufen wurde (siehe Februarausgabe 2014 „Gartenfreund“). Einer Gruppe von behinderten Menschen, Schützlinge der heimischen Caritas, wird so die Möglichkeit zu sinnvoller Beschäftigung, zur Therapie in der Natur und deren Erleben in einem Kleingarten geschaffen.

Bei einem Besuch in der Kleingartenanlage im Mai dieses Jahres bot sich die Gelegenheit, dieses Projekt einmal hautnah zu erleben sowie seine „Macher“ und Nutznießer kennenzulernen. Einer der „Macher“ ist Jörg Lier, Vorsitzender des Kgv. „Am Nattbach“ der es besonders mit seiner Stellvertreterin Silke Ambrust und dem Pres-



„Leben gemeinsam erleben“ im Kgv. „Am Nattbach“ in Gladbeck

seobmann des Vereins, Michael Zurhausen, angestoßen und realisiert hat. „Das A und O, um ein solches Projekt in die Spur zu bringen, ist eine sorgfältige und gezielte Vorbereitung aus fachlicher und finanzieller Sicht“, meint Zurhausen, beruflich als versierter Sporteventmanager tätig. „Dabei ist es besonders wichtig, zuverlässige Sponsoren zu finden und diese konstant an ihr Sponsoring zu binden und ihr Engagement zu erhalten.“ Jörg Lier ergänzt: „Wir haben mit dem örtlichen Energieversorger ELE und der Sparkasse Gladbeck sehr gute Sponsoren. Als fachlicher Träger ist die Caritas ein weiterer verlässlicher Partner. Auch deshalb konnte das Projekt erfolversprechend starten“, blickt Jörg Lier zufrieden auf das bisher Erreichte

zurück. Erfreut fügt er hinzu: „Unsere neuen Kleingärtnerinnen und Kleingärtner sind mit Feuereifer und Begeisterung dabei.“ Davon konnten wir uns nach dem einleitenden Informationsgespräch im Vereinsheim „Bistro Grüne Oase“ überzeugen.

Umweltscherriffs im Garten Nr. 67

Am Tor des Inklusionsgartens werden wir, trotz unserer leichten Verspätung, erfreut und aufgeregt in Empfang genommen: Die Gladbecker „Umweltscherriffs“, die sich auch bei anderen Umweltprojekten im Stadtgebiet einsetzen, unter ihnen Christa, Markus, Manfred, Mario und Willi (um nur einige zu nennen) präsentieren stolz einige ihrer bisherigen Taten.

„Schau mal, unser Komposter, wie wir den rundum bepflanzt haben.“ „Diesen Weg haben wir neu gemacht.“ „Ist unser neues Holzschild ‚Old Shatterhand Ranch‘ nicht toll?“ überbieten sie sich förmlich bei der Vorstellung ihres Gartens bei unserem Kennenlernen.

Eine große Begeisterung und Freude über die Zufriedenheit dieser Menschen ist bei Silke Ambrust und Jörg Lier deutlich spürbar. Bedeutet sie ihnen doch Bestätigung, wie wichtig die Realisierung des Projektes war, Dank für das bisherige Engagement und die Motivation für die Fortsetzung.

Der Kgv. „Am Nattbach“ wünscht sich Nachahmer für sein Projekt und würde sich freuen, wenn sich noch andere Vereine des Landesverbandes Westfalen und Lippe finden würden, die so ein Projekt realisieren möchten. Für konkrete Informationen und als Starthelfer steht er gern zur Verfügung

Michael Schöneich,
Pressebeauftragter des
LV Westfalen und Lippe

Kontakt Kgv. „Nattbach“

E-Mail: vorstand.amnattbach@hotmail.com
www.Kgv-amnattbach.de

Alte Obstsorten sind wieder gefragt



Eckart Brandt aus Großenwörden – aktiver Mitstreiter der Lemgoer BUND-Ortsgruppe für den Erhalt alter Apfelsorten

Alte Obstsorten sind wieder sehr gefragt, die Gründe dafür sind vielfältig. Die Lemgoer Ortsgruppe im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) setzt sich seit Jahren aktiv für den Erhalt von alten Obstsorten und den Lebensraum Streuobstwiesen ein und betreut selbst zwei große Streuobstwiesen mit mehr als 100 verschiedenen Apfelsorten. Man erinnert sich wieder an Omas und Opas Garten, wo es eine Biesterfelder Renette, eine Goldparmäne und einen Kaiser Wilhelm gab, die so gut schmeckten. Dann waren da Jakob Lebel und Schöner aus Boskoop, die eigens für den leckeren

Apfelkuchen angepflanzt wurden.

Das Problem ist nur, wo erhalte ich diese Sorten? Hier hilft der BUND Lemgo. Im Internet werden die Adressen von mehr als 60 Baumschulen aufgelistet, die alte Obstsorten anbieten. Auf der Internetseite www.bund-lemgo.de/bezugsquellen-alte-obstsorten.html findet man die Adressen nach Postleitzahlen geordnet und die Internetadresse der jeweiligen Baumschule. Dazu gibt es auf den Internetseiten des BUND Lemgo viele Informationen zu alten Obstsorten und eine eigene Obstsortendatenbank.

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
Trapezlichtplatten, klar	m ²	14.50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m ² ab	17.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €
Castrop-Rauxel		Tel. 0 23 05 / 6 17 70
Neukirchen-Vluyn		Tel. 0 28 45 / 3 23 73

www.stegplatten.com



Neue Wertermittler für die Verbände

Vom 20. bis zum 22. Juni fand der Abschlusslehrgang „Wertermittlung von Kleingärten“ statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossener Fachberaterlehrgang oder eine langjährige kleingärtnerische Erfahrung mit guten gärtnerischen Grundkenntnissen.

Die Wertermittlung von Aufwuchs und Gartenlaube ist eine der wichtigsten Aufgaben der kleingärtnerischen Organisation. Mit ihr wird ein angemessener, dem Bundeskleingartengesetz entsprechender Wertausgleich bei Gartenwechsel zwischen dem ausscheidenden und neuen Pächter herbeigeführt.



Viel Erfolg wünschen wir den neuen Wertermittlern des Stadt- und Bezirksverbände.

Die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde lernten die gesetzlichen Grundlagen, die auf dem Baugesetzbuch, dem Bundeskleingartengesetz und den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches beruhen, ausführlich kennen. Des

Weiteren wurden die Richtlinien des Landesverbandes zur Wertermittlung sowie ihre gesetzeskonforme Anwendung gelehrt und diskutiert.

Der zweite Tag diente der Anwendung der Richtlinien in der Praxis.

Es wurde eine komplette Wertermittlung, von der Bestandsaufnahme eines Einzelgartens bis zur fertigen Niederschrift, durchgeführt. Die Niederschrift ist gleichzeitig die Prüfungsaufgabe des Lehrganges. Alle Gartenfreundinnen und Gartenfreunde arbeiteten engagiert mit und setzten das in der Theorie erworbene Wissen gezielt um.

Am dritten Tag wurde jede Niederschrift detailliert mit den Teilnehmern des Lehrganges diskutiert und einzelne Spezialbereiche der Wertermittlung, wie Einsatz des Höchstwertes oder Restnutzungsdauer der Lauben, wurden vertieft.

Erfreulich: Alle Teilnehmer haben mit Erfolg die Prüfung absolviert. Herzlichen Glückwunsch!

Landesgartenschau in Zülpich



Im Rosengarten an der Landesburg blühen mehr als 800 wunderschöne Rosen.

Fotos: LAGA Zülpich 2014

Badesachen eingepackt und ab in einen erholsamen Kurzurlaub mit der ganzen Familie zur Landesgartenschau Zülpich 2014! Hier kann man eintauchen in ein duftendes Blütenmeer! Bis zum 12. Oktober 2014 ist die Römerstadt Gastgeberin für das größte Gartenevent des Jahrzehnts in der wunderschönen und geschichtsträchtigen Region zwischen Rheinland und Eifel.

Aus dem ehemaligen Braunkohletagebau entstand ein Erlebnis-park mit spannenden Aktionen für Jung und Alt. Im modernen Seebad kann geschwommen werden und vom Strandkorb aus kann der Ausblick auf den schönen Zülpicher See genossen werden. Der Wasserspiel-

platz mit seinen Wasserläufen und -pumpen ist vor allem bei den jungen Besuchern beliebt. Die angrenzende Greifvogelstation bietet täglich Flugschauen an. Auf der neuen Sparkassen-Seebühne im Seepark, der Bühne im Park am Wallgraben und dem gesamten Gelände der Landesgartenschau finden Veranstaltungen statt.

Rosen – wohin das Auge reicht

Ein Band aus 3000 Rosen säumt die obere Seepromenade entlang der Hausgärten. Eigens für Zülpich und die Landesgartenschau wurde die „Rose de Tolbiac“ gezüchtet. Sie ist mittlerweile preisgekrönt

und der Glanzpunkt des Rosengartens im Park am Wallgraben.

Die Hausgärten

Daneben gibt es kreative Gartenideen, vielfältige Gestaltungselemente und professionell verarbeitete Materialien in den 16 Hausgärten zu entdecken. Informationen und Beratung rund um die Gartengestaltung gibt's im „Square-Garden“ des Fachverbandes für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V. (VGL). Qualifizierte Vorträge zu verschiedenen Gartenthemen runden das Angebot ab.

Der VGL bietet kostenfreie Führungen durch die Hausgärten an: So. 31. August, Fr. 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), Sa. 04. Oktober, So. 05. Oktober, jeweils um 14.00 Uhr.

Um Voranmeldung wird gebeten, persönlich am Landschaftsgärtner-treff im Seepark, per E-Mail (galabau-nrw@outlook.de) oder per Handy (0151/18 90 06 49).

Kleingärtner präsentieren sich!

Im Freizeitgarten zeigen die Gartenbauvereine und Kleingärtner aus NRW auf 590 m² Fläche ein breites Spektrum gärtnerischer

Aspekte, in die alle Generationen einbezogen werden. Hier gibt es Hochbeete für Stauden, Kräuter und Gemüse zu bewundern und im Naschgarten können frische Beeren direkt von den Sträuchern gepflückt werden. Naturnahe Ideen zur Ansiedlung von nützlichen Insekten, die sinnvolle Nutzung von Wasserressourcen und Beispiele zur Naturbeobachtung sollen anregen, die Vielfalt durch einen naturnahen Anbau von Obst und Gemüse auch im eigenen Garten zu erhöhen. Die Vertreter der Vereine beraten auch gerne persönlich.

Öffnungszeiten

Vom 16.4. bis zum 12.10.2014 öffnen die Kassen täglich von 9 bis 19 Uhr. Besucher können auf dem Gelände bis zum Einbruch der Dunkelheit, maximal bis 21 Uhr verweilen. Für Sonderveranstaltungen gelten andere Öffnungszeiten, die mit der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. **Weitere Informationen unter: www.laga2014.de** und per Telefon unter 0 22 52/5 23 45.



Schreberjugend macht Spaß –
gestern, heute, morgen.

150 Jahre Schreberjugend – Freunde treffen Freunde!



150 Jahre Schreberbewegung bedeutet zugleich 150 Jahre Schreberjugend, denn die Wurzeln sind identisch: die Ideen des Reformpädagogen und Orthopäden Dr. Daniel Moritz Gottlieb Schreber. Er setzte sich für die notwendige freie Betätigung von körperlich beeinträchtigten Arbeiterkindern auf Spielplätzen und Sportanlagen ein. Die Jugend sollte sich trotz Industrialisierung und schwierigen Alltagsbedingungen so gut wie nur möglich entwickeln können, mit altersgerechten eigenen Freiräumen.

Seine Ideen wurden von Dr. Innozenz Hausschild 1864 in Form des „Schreber-Vereins“ zur Jugendpflege in Leipzig umgesetzt. Er eröffnete damit den ersten betreuten Kinder- und Jugendspielplatz. Daraus erwuchs die Schreberjugend.

Neue Wege beschreiten

Bis heute ist es uns wichtig selbstbestimmte Dinge zu entwickeln, neue Wege zu beschreiten und gemeinschaftlich zu agieren – immer auf der Grundlage, dass sich jede/r einbringen kann. Selbstorganisierte Aktivitäten auf der Basis ehrenamtlichen Engagements sind von jeher Teil des Verbandes.

15 Dekaden sind eine lange Zeit voller spannender Entwicklungen und Veränderungen. Mit unseren

Aktivitäten haben wir uns schon vor langer Zeit über den Gartenzaun hinaus entwickelt, sehen in den Kleingärtnern unsere Partner auf Augenhöhe und bekennen uns zu unserem „grünen“ Ursprung. Gerade in der heutigen Zeit ist die Arbeit in und mit der Natur wichtig für unseren Verband.

Schreberjugend steht zudem für Vielfalt – so haben sich Gruppen des Verbandes im Laufe der Jahre vor allem im musisch-kulturellen Bereich einen Namen gemacht. In vielen unserer Landesverbände steht Schreberjugend für innovative Tanzdarbietungen und gemeinschaftlich erarbeitete Choreografien mit internationa-

len Tänzerinnen und Tänzern – das Gesicht einer bunten Schreberjugend!

Zu unserem Jubiläum, das wir mit einer Großveranstaltung vom 2. bis zum 5. Oktober feiern, wird es im Ruhrgebiet ein Treffen unter dem Motto: „Freunde treffen Freunde“ mit Schreberlingen aus ganz Deutschland geben! So können sich die verschiedenen Gruppen lebendig und bunt begegnen und (neu) kennenlernen!

Schreberjugendgruppen aus Ost und West

Das besondere Datum der Veranstaltung legt den Fokus auf das 25. Jahr nach dem Mauerfall. Am

3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, werden Schreberjugendgruppen aus Ost und West zusammenkommen, um gemeinsam zu feiern und zu gedenken. Die Region Ruhrgebiet ist durch Bergbau und Stahlindustrie nicht nur historisch eng mit der Arbeiter/innenjugend verbunden, sondern hat auch einen starken Landesverband: die Schreberjugend NRW.

Höhepunkt des Treffens wird eine Gala mit den Tanzgruppen der Schreberjugend sein, wo unter anderem eine gemeinsame Choreografie präsentiert wird. Die Vorbereitungen hierfür begannen bereits im Herbst 2013. Interessant wird auch die begleitende Ausstellung zur Schreberjugendgeschichte, mit interaktiven Stationen im Foyer des Kulturzentrum Herne.

15 Dekaden sind eine lange Zeit voller spannender Veränderungen. Wir freuen uns, dieses Jubiläum gemeinsam mit den Kleingärtnern zu begehen, denn: Schreberjugend macht Spaß und bildet grenzenlos!

Miriam Wolters

Galaveranstaltung

Bunte Tanz-Gala und Ausstellung zu 15 Dekaden Schreberjugend unter dem Motto „Freunde treffen Freunde“

Am 4.10.2014 im Kulturzentrum Herne/NRW. Einlass: 16 Uhr. Beginn: 18 Uhr.

Bereits jetzt können Karten reserviert werden unter: poststelle@deutsche-schreberjugend.de oder Tel.: 0 30/25 46 99 64.

Erwachsene 8 Euro/
Kinder 5 Euro

Seminare für Kleingärtner

Sachsen im Wandel der Jahreszeiten – HERBSTzeit ist Erntezeit
Seminar für Kleingärtner
in Kooperation mit Schreberjugend Sachsen
12.–14.09.2014 in Leipzig/Sachsen

juleica-zentral – Ausbildung zum Jugend-Fachberater
29.10.–02.11.2014 in Dörphof (Ostseeküste)/Schleswig-Holstein

Anmeldungen können direkt an die Schreberjugend Bundesverband gesendet werden. Pro Landesverband können maximal zwei Teilnehmende berücksichtigt werden. Bei größerem Interesse bitten wir um Rücksprache!

Für beide Seminare kann Bildungsurlaub beantragt werden.

Weitere Informationen bei Schreberjugend Bundesverband

Tel.: 0 30/25 46 99 64

poststelle@deutsche-schreberjugend.de



Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/17 98 91
Fax 05 21/17 98 96
bezirksverband-bielefeld@t-online.de
www.kleingarten-bielefeld.de

Wandertag des Bezirksverbandes

Wie schon in den vergangenen elf Jahren hatte der Bezirksverband auch in diesem Jahr wieder zu einem Wandertag eingeladen. Die dafür verantwortlichen Vorstandsmitglieder, die Gartenfreunde Alfred Manke, Manfred Orłowski und Alfred Schmalbeck, hatten dafür eine ganz besondere Wanderstrecke ausgesucht.

Der Wanderweg ging von Bielefeld-Quelle entlang dem Teutoburger Wald nach Halle-Künsebeck. Die Wegstrecke ist 12 km lang. 50 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, ausgestattet mit richtiger Wanderkleidung und teilweise in Begleitung eines Hundes, begaben sich nach einem ausgiebigen Frühstück in einer Kleingartenanlage auf die Strecke.

Unterwegs gab es viel zu entdecken. Viele unbekannte Pflanzen, Büsche, Sträucher und Blumen standen am Wegesrand. Der Fachberater des Bezirksverbandes, Gfd. Dirk Walter, wurde immer wieder nach den Namen gefragt, aber auch, ob die eine oder andere Pflanze in einem Kleingarten wachsen und gedeihen kann.

In einer Pause auf halber Wanderstrecke wurden alle Teilnehmer mit Getränken versorgt. Nach gut drei Stunden Wanderung war das Ziel

erreicht. In dem „Landgasthaus Jäckel“ wurde die Gruppe schon erwartet. Zum Mittagessen gab es eine deftige Erbsensuppe und reichlich Nachschlag. Zurück nach Bielefeld ging es dann mit dem „Haller Willem“, heute ein Zug der Nord-West-Bahn.

Wieder zurück am Ausgangspunkt der Wanderung gab es dann noch Kaffee und Kuchen. Ein schöner und unvergesslicher Wandertag ging zu Ende. Viele sagten: „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.“

Gerhard Schwettmann,
Schriftführer

Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“

40 Jahre „Zum Luttermgarten“

Am 21. Juni 2014, um 15.00 Uhr, fiel der Startschuss für die Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen des Kgv. „Zum Luttermgarten“. Rund 110 Mitglieder und geladene Gäste, darunter auch der Vorstand des Bzv. Bielefeld und Kreis Gütersloh, fanden sich im Gemeinschaftshaus ein.

Pünktlich um 15.00 Uhr begrüßte der Vorsitzende, Matthias Seidel, die Anwesenden, besonders auch das Ehrenmitglied Herbert Schröder. Dieser war vom 12.03.1974 bis 15.02.1991 der erste Vorsitzende und Mitbegründer des Vereins. Gegründet wurde der Verein am 12.03.1974, um 20.00 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Blankenhagen.

Die damalige Schriftführerin der Gründungsversammlung, Gertrud Kniffke, und der damalige Kassier, Klaus Wiebold, sind bis heute immer noch aktive Mitglieder.

Schnell wuchs die Kleingartenanlage auf 21 Gärten an. Im Herbst 1979 wurde sie im zweiten Abschnitt auf



Die Jubilare des Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“ bei ihrer Feier zum 40-jährigen Jubiläum.

57 Gärten erweitert. Die starke Nachfrage nach Gartenland führte dann schließlich im November 1984 zur Erweiterung im dritten Abschnitt. Damit war die ursprünglich geplante Größe von 71 Gärten erreicht.

1988 bekam unser Verein unter dem damaligen Vorsitzenden, Herbert Schröder, für die Teilnahme an der Landesgartenschau in Rheda-Wiedenbrück eine Ehrenurkunde. 1990 gab es, auch unter dem Vorsitz von Herbert Schröder, die Silbermedaille des Landes NRW im Wettbewerb „Gärten im Städtebau“.

Im gleichen Jahr wurde die Frauengruppe des Vereins gegründet, die auch heute noch tatkräftig hilft, die Aufgaben im Verein zu lösen. Leiterin war damals Gfdn. Susanne Klos. Nach deren schwerer Krankheit übernahm Renate Blanke die Gruppe. Sie wurde nach ihrem Ausscheiden aus dem Verein von Joanna Mazur abgelöst.

Viele Medaillen gab es auch 1992 für die Sieger im Einzelgartenwettbewerb hier im Verein unter dem damaligen Vorsitzenden Fritz Blanke.

1997 führte der Bezirksverband einen stillen Anlagenwettbewerb

durch. Der damalige Vorsitzende, Fritz Blanke, steuerte die Anlage mit viel Geschick und Können auf Platz 1. Teilgenommen hatten 42 Gartenanlagen.

Zum Herbst 1994 wurde mit dem Bau des Gemeinschaftshauses begonnen, das dann nach dreijähriger Bauzeit in Eigenleistung im Herbst 1997 fertig gestellt wurde. Den größten Arbeitseinsatz zeigten der damalige Vorsitzende, Fritz Blanke, und der damalige Schriftführer, Siegfried Langenkämper.

2008 fand in Rietberg die Landesgartenschau statt, an der der Verein auch beteiligt war. Für diese Beteiligung erhielt der Verein eine Ehrenurkunde.

Ehrungen

Eine besondere Auszeichnung bekam Karin Lindahl für 17 Jahre Tätigkeit als Kassiererin. Sie wurde vom Landesverband mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Diese wurde von dem Vorsitzenden des Bezirksverbandes, Alfred Schmalbeck, überreicht. Auch der Vorsitzende, Matthias Seidel, sprach Ehrungen aus.

Geehrt wurden folgende Gartenfreundinnen und Gartenfreunde:

- Für 20 Jahre Mitgliedschaft: Adrianus und Monika van Enkhuijzen;
- für 30 Jahre Mitgliedschaft: Bruno Wojczechowski;
- für 35 Jahre Mitgliedschaft: Rolf und Bärbel Wittkamp;
- für 40 Jahre Mitgliedschaft: Kurt und Gertrud Kniffke, Otto Morre, Ruth Plonus, Bernhard und Helga Reckmeyer, Herbert und Erika Schröder, Klaus und Margret Wiebold.

Für besondere Leistungen im Verein wurden die Kassiererin Karin Lindahl und Gfd. Thomas Psiuk geehrt.

Es wurde noch lange gefeiert und viel getanzt. Es war eine sehr schöne und gelungene Jubiläumsfeier,



Zum zwölften Mal lud der Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh zum Wandertag ein. Auf halber Wegstrecke gab es eine Pause.



über die man sicherlich noch lange berichten wird.

Ein großer Dank geht an die Frauengruppe und an die Gartenfreunde, die wieder einmal gezeigt haben, dass so eine Veranstaltung nur von der Gemeinschaft lebt. Ein Dank geht auch an unsere Gartenfreunde Georg und Elena Kartscher für die tolle Musik und die tollen Lichteffekte.

Matthias Seidel, Vorsitzender

Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Fachberatung

Samstag, den 16.08.2014, um 10.00 Uhr. Thema: „Obstbaumschnitt an Steinobst“ (Praxis).

Ort: Kgv. „Auf dem Felde“, Zugang: Friedrich-Harkort-Str. oder Wimmelhauser Straße.

Neue Lehrgänge

„Sachkundig im Vorstandsamt“

Der Stadtverband bietet in der zweiten Jahreshälfte neue Lehrgänge an, die hauptsächlich für Vorsitzende, Stellvertreter, Schriftführer und Kassierer der Bochumer Kleingärtnervereine gedacht sind. Angesprochen sind aber auch Vorstands- bzw. Vereinsmitglieder, die bereit sind, mehr Verantwortung im Verein zu übernehmen.

Im **Vorstandslehrgang I** werden wir umfassend die verschiedenen Punkte der Vereinsatzung behandeln. Daneben soll aber auch die Praxis nicht zu kurz kommen und auf aktuelle Fragen der Lehrgangsteilnehmer eingegangen werden.

Der **Vorstandslehrgang II** ergänzt den Lehrgang I durch die Behandlung des Bundeskleingartengesetzes, des Generalpachtvertrages zwischen Stadt und Stadtverband und des Zwischenpachtvertrages, der zwischen dem Stadtverband und den Vereinen geschlossen wurde. Auch in diesem Lehrgang wird ausführlich auf Fragen aus der Praxis eingegangen.

Die Lehrgänge werden zunächst an folgenden Terminen in unserer Geschäftsstelle stattfinden:

Vorstandslehrgang I:

Samstag, 30.08.2014, 09.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch, 10.09.2014, 17.00 bis 20.30 Uhr



Der Kgv. „Familienwohl“ veranstaltete ein dreitägiges Sommerfest mit viel flotter Musik.

Vorstandslehrgang II:

Dienstag, 07.10.2014, 17.00 bis 20.30 Uhr
Samstag, 11.10.2014, 09.00 bis 12.30 Uhr

Im Frühjahr 2015 werden weitere Lehrgänge zu diesem Thema stattfinden.

Frauenfachberatung

Dienstag, den 12.08.2014, findet die Fachlehrfahrt statt.

Eingeladen sind jeweils die Frauengruppenleiterinnen der Bochumer Kleingärtnervereine.

Kgv. „Familienwohl“

In Werne wurde mal wieder richtig gefeiert!

Im Juni richtete der Kgv. „Familienwohl“ in Bochum-Werne sein alljährliches Sommerfest aus. Los ging's am Freitag mit dem Dämmererschoppen, bei dem DJ Dirk D mit seiner Musik den richtigen Ton für einen stimmungsvollen Auftakt traf. Zum Dämmererschoppen waren neben den Mitgliedern des Stadtverbandes auch die Vorstände der befreundeten Kleingärten aus der Umgebung eingeladen.

Das bunte Showprogramm wurde am Samstag mit dem Aufmarsch des Fanfarencorps Dortmund-West eröffnet und vom Shanty Chor Witten mit Seemannsliedern stimmungsvoll fortgeführt. Die Coverband „Just-4-Fun“ und die Band „The Gipsys“ sorgten für den absoluten Höhepunkt des Abends. Sie brachten mit ihrer Livemusik den Garten zum Kochen und das Publikum auf die Tanzfläche. Nahtlos setzte Disc-Jockey Dirk die musikalische Unterhaltung fort und sorgte damit für eine lange Tanznacht.

Der Sonntag begann bei schönem Wetter mit dem musikalischen Frühschoppen, ehe die „Lucky Moonlight Dancers“ mit ihren gekonnten Tanzvorführungen die Zuschauer unterhielten und sie zum Mit-

gehen auf die Tanzfläche brachten. Die Show- und Trachtengruppe „Los Spektakolos“ brachte mit ihrer Musik noch mal richtig Stimmung, ehe der DJ für den gemütlichen Ausklang des Festes sorgte. Selbstverständlich war an allen Tagen in altbewährter Manier für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Der Wettergott spielte hervorragend mit, drohte schon mal mit der einen oder anderen Wolke, ließ aber das Fest bei angenehmen Temperaturen trocken über die Bühne gehen. Dies sorgte dafür, dass die Veranstaltung an allen drei Tagen gut besucht war und eine tolle Stimmung herrschte.

U. Lochner, Schriftführer

Kgv. „Flora“

Ostern in der Kgv. „Flora 1948“

Am 19. April 2014, pünktlich um 17.00 Uhr, erschien der Osterhase. Im Gepäck 28 Ostertüten, auf die die Kinder schon mit Spannung warteten.

Zunächst kam er recht entspannt angehoppelt, das sollte sich aber bald ändern. Es muss doch sehr anstrengend bzw. sehr warm im Hasenfell gewesen sein, sodass die



Am 19. April erschien der Osterhase im Kgv. „Flora“ mit 28 Ostertüten im Gepäck.

Leiterin der Kinder- und Jugendgruppe, Claudia Danielowski, eingreifen und dem Osterhasen das Ohr stützen musste.

Die Eltern und Besucher konnten sich während dieser Zeit um ihr leibliches Wohl kümmern. Es gab den beliebten Gerstensaft und leckere Würstchen vom Grill. Unser Grillmeister hatte alle Hände voll zu tun, damit auch jeder sein Würstchen bekam.

Das Wetter meinte es an diesem Tage sehr gut mit uns. Sonne und blauer Himmel – was braucht ein Kleingärtnerherz mehr? So dauerte die Gemütlichkeit bis in den späten Abend hinein. Es war ein rundherum gelungener Tag.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die sich so tatkräftig eingebracht haben. Nicht zu vergessen die Kinder der Kinder- und Jugendgruppe unter der Leitung von Claudia Danielowski und Elke Schreimb. Sie balmten mehr als 100 Eier. Auch hier ein herzliches Dankeschön.

Wolfgang Koch, Schriftführer

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrup der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am 2. Mittwoch eines Monats, von 17.00 bis 19.00 Uhr, in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.



Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat August Geburtstag haben.

Anlagentermine

Am 18.08.2014 veranstaltet der Kgv. „Nord“ einen Ausflug mit den Gewinnern des Kinderfestes.

Und am 23.08.2014 wird ein Grillmeister im Kgv. „Auf dem Lohfeld“ gekürt.

Tag des Gartens „Im Schellenberg“ wurde zum Tag der Besinnung

Alle Kleingärtner des Bezirksverbandes gedachten an diesem Morgen der in „ihrer“ Gartenlage verstorbenen Angelika Krämer.

Nach anfänglichen Überlegungen, dem Männergesangsverein AGV Teutonia Schwerin abzusagen oder gar das gesamte Fest ausfallen zu lassen, wurde am Ende – im Sinne von Angelika – entschieden, das jährliche „Fest der Kleingärtner“ doch zu begehen.

Die Sänger des AGV trugen bedächtige Lieder vor, welche dem einen oder anderen eine „Gänsehaut“ bescherten. Der Vorsitzende des Bezirksverbands, Stefan Bevc, und der Ehrengast, Landrat Kay Süßerkrüb, erinnerten an das Wirken von Angelika Krämer, aber auch daran, dass es in ihrem Sinne wäre, diese Feierlichkeit zu begehen.

Bei der großen Blumentombola sorgte die Bezirksfachberatung unter der Leitung von Alois Bredl dafür, dass keiner mit leeren Händen nach Hause musste.

Für volle Mägen waren die „Schellenberger“ verantwortlich. Mit Kaffee, Kuchen und Deftigem vom Grill überzeugten sie alle Anwesenden, auch etwas für ihr leibliches Wohl zu tun. Um 13.00 Uhr gedachte Bürgermeister Johannes Beisenherz

noch einmal der Verstorbenen und würdigte danach den Sinn des Kleingartenwesens.

Mit einem weiteren Ehrengast, Nils Bettinger, Fraktionsvorsitzender der FDP, wurde nun die Ehrung der Sieger des Anlagenwettbewerbs vorgenommen. Der Bürgermeister überreichte die Pokale und Ehrenurkunden, und jeder Gewinner erhielt von Nils Bettinger einen Gutschein des Bezirksverbands.

Bei den kleinen Anlagen lag der Kgv. „Süd“ mit 87,25 Punkten ganz vorne, gefolgt vom Kgv. „Henrichenburg“ mit 72,5 Punkten, und den 3. Platz belegte der Kgv. „Am Pannekampgraben“ mit 71,5 Punkten.

Bei den großen Anlagen freute sich der Kgv. „Am Schellenberg“ über den ersten Platz mit 87,75 Punkten. Platz 2 belegte mit 85,75 Punkten der Kgv. „Im Spredey“, gefolgt vom Kgv. „Gartenstadt Waltrop“ mit 79,25 Punkten.

Am Ende stellten sich alle für ein großes Gruppenfoto auf mit allen anwesenden Ehrengästen, u.a. Martin Oldengott (Leiter Stadtentwicklung) mit Ehefrau Martina, Rajko Kravanja, Daniel Molloisch (SPD) und Frank Schwabe (MdB) und der Bewertergruppe aus Gladbeck.

Die Tanzgruppe der „Roten Funken“ beförderte die Gäste nun gesanglich und tänzerisch in texanische Gefilde und sorgte für Stimmung. Mitglieder des Fairen Handels boten Fair Trade Cocktails an. Die obligatorische Hüpfburg und das Kinderschminken wurden von den Kindern gern angenommen. Beide Vorsitzende vom Bezirksverband und Norbert Mörchen vom Kgv. „Am Schellenberg“ waren sich einig, dass man ohne die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen so einen Tag nicht auf die Beine stellen könnte.

H. Küber



Tag des Gartens „Im Schellenberg“.

Foto: M. Richter

Großer Wettbewerb im Kgv. „Auf dem Lohfeld“: Wer wird Grillmeister 2014?

Kgv. „Auf dem Lohfeld“

Wer wird Grill-Meister?

„Wer wird Grillmeister 2014?“ – diese Frage stellt sich am 23.08., dem Samstag des letzten Augustwochenendes, in Castrop-Rauxel im Kgv. „Auf dem Lohfeld“!

„Es ist Sommer, das Wetter ist gut, man kann endlich wieder grillen. Nun, und da Grillen etwas ist, das in vielen Gärten gern praktiziert wird, ganz egal ob von Jüngeren oder Älteren, hatte ich den Einfall, in unserem Vorstand die Idee von einem Grill-Wettbewerb in unserer Gartenanlage anzuregen, an dem auch auswärtige Personen, also nicht nur Kleingärtner, teilnehmen können“, erzählt uns die dieses Jahr ins Amt gewählte Kassiererin des „Lohfelds“, Miriam Endisch. Und weiter: „Mich persönlich hat gutes Grillen immer fasziniert. Ich esse gern, und ich war sogar Mitglied in einem Grillforum.“

Michaela Böttcher, die Vorsitzende, berichtet, dass man sich im Vorstand schnell einig war, dass dies eine gute Idee sei. Und man beschloss, den Vorschlag in die Tat umzusetzen. Warum nicht einfach mal schauen, ob man einige Leute zusammenbekommen kann, die ihr ultimatives Rezept für einen spezi-

ellen Grill-Kick haben und einfach einen Wettbewerb daraus machen?

In unseren Breitengraden gibt es das eher selten, und etwas Neues macht die Leute immer neugierig. Sollte diese Veranstaltung ein Erfolg werden, können sich die beiden Frauen und auch der restliche Vorstand durchaus eine Wiederholung im nächsten Jahr vorstellen.

Es bleibt zu hoffen, dass das Wetter mitspielt und die Grilller alle hochmotiviert antreten. Für die Motivation sorgen interessante Preise, und das nicht nur für die ersten drei Plätze, es soll auch einen Zuschauer-Preis geben. „Aber wie das genau funktioniert, wird hier nicht verraten“, lachen die beiden. „Dafür müssen die Leute am 30.8. schon den Weg zu uns antreten und es selbst vor Ort herausfinden.“ Es lohnt sich auf jeden Fall, denn „den Zuschauerpreis“, so viel verraten die beiden Damen, „würden wir auch sofort nehmen.“

Finanzieren wollen die Mitglieder des „Lohfeldes“ mit dem Geld, das sie hoffen einzunehmen, den Bau ihres Vereinsheims. Denn erst wenn dieses steht, können sie die Pläne ihres „Kinder-Gartens“ zu Schulungszwecken verwirklichen.

M.B. Lohfeld



Vatertag feiert man „Auf dem Lohfeld“ ...

... das war das Motto, unter dem die Mitglieder des Kgv. „Auf dem Lohfeld“ am leider so verregneten Feiertag eingeladen hatten. Der Verein ist der jüngste Verein Castrops und steckt, was Veranstaltungen angeht, noch in den Kinderschuhen.

Es war schon eine recht aufregende Sache, diesen Vatertag zu organisieren und durchzuführen, denn viele andere Gärten in der Nähe boten ebenfalls Getränke und Speisen für die Wandernden oder die, die einfach ein wenig raus wollten an diesem Tag. Darum beschloss man Hot Dogs statt des üblichen Grillwürstchens anzubieten, um ein wenig Abwechslung in die Sache zu bringen. Und dann war da ja noch das Wetter. War es auch brauchbar in den Tagen zuvor, so hatten die Wetterfrösche ausgerechnet für diesen Tag nichts Gutes gemeldet und sollten auch leider richtig liegen mit ihrer Prognose. Es regnete und blieb grau in grau!

Nichtsdestotrotz ließen sich die Kleingärtner nicht entmutigen und zogen die Veranstaltung konsequent bis zum Abend um 18.00 Uhr durch, obwohl sich nur wenige Wanderer blicken ließen. Die einhellige Meinung war: „Es war kalt, aber wir hatten viel Spaß, und es ist gut für unseren Garten und die Gemeinschaft!“

Im nächsten Jahr wird wohl ein neuer Versuch gestartet, den Vatertag „Auf dem Lohfeld“ zu etablieren. Die erste Gruppe hat sich bereits angemeldet!

Der Vorstand des Kgv. „Auf dem Lohfeld“ sagt herzlichen Dank denen, die diesen Tag möglich gemacht haben! Ein Dank an: Achim und Markus Bombelka mit Familie, Margot und Günther Urbanczyk, Eugen Domin, Bruno Falk, Nicole Imig



18 Vorschulkinder pflanzen im „Castroper Holz“.

und Marc Endisch sowie an die Kinder des stellv. Vorsitzenden und der KassiererIn, Chris und Luka Imig und Eddy und Samantha Endisch. Wenn weiter so gut angepackt wird, wird auch das große Fest im August wunderbar gelingen!

M.B.

Kgv. „Castroper Holz“

Kindergarten im „Castroper Holz“

Heute waren zum dritten Mal 18 Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen im Kgv. „Castroper Holz“. Mit Feuereifer pflanzten die Kinder Gemüse, wie z.B. Kohlrabi, Zucchini, Tomaten, Petersilie, Salat, Paprika und Porree. Die Pflanzen wurden in das von den Kleingärtnern vorbereitete Hochbeet gepflanzt. Gespendet worden waren sie vom Gartenbaubetrieb Drippe. Durch diese Aktion soll den Kindern nahegebracht werden, dass das Gemüse nicht aus dem Supermarkt, sondern aus dem Garten kommt. Bei einigen Kindern konnte man feststellen, dass entweder die Eltern oder die Großeltern auch einen Garten haben und

somit die Kinder schon einiges Wissen besaßen.

Klaus Schuchard, 1. Vorsitzender

Bezirksverband Dorsten der Kleingärtner e.V.

Hartmut F. Lesch
Bonifatiusstr. 32
46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/6 29 28
bzdorsten@t-online.de
www.kleingaertner-dorsten.de

Kgv. „Holsterhausen“

Doppel-Jubiläum

Ein Doppel-Jubiläum konnte am 4. Mai der Kgv. „Holsterhausen“ feiern. Vor 30 Jahren, am 4. Februar 1984, haben Holsterhausener Gartenfreunde den Verein gegründet, und vor 25 Jahren, am 20. Mai 1989, fand die Schlüsselübergabe der neu erstellten Gartenanlage statt.

26 Parzellen gehören zurzeit zu der Kleingartenanlage an der Heinrich-/Bismarckstraße. Davon werden drei noch von Gründungsmitgliedern und sechs von „Silber-Jubilaren“ (25 Jahre) bewirtschaftet.

Da die Vereinsgründung damals in der Gaststätte „Deutsches Eck“ stattfand, war es nur folgerichtig, das Doppel-Jubiläum am selben Ort zu feiern: mit großem Dank an die Mitglieder für ihre großartige Einsatzbereitschaft, mit geselligem Austausch, einem guten Büfett und Ehrungen für langjährige Vereinstreue.

Ehrungen

Für 30-jährige Treue wurden Petra und Horst Schrader, Christa und Bernhard Schmitz sowie Erika und Hartmut F. Lesch geehrt.

Ein Dankeschön für 25-jährige Vereinstreue nahmen entgegen: Renate und Walter Bomm, Annemarie und Werner Schullerus, Erika Jormann, Karin und Gerhard Nickel, Doris und Ralf Aldenhoff sowie Marianne und Jürgen Statz.

Für besondere Verdienste um die Förderung des Kleingartenwesens erhielt Monika Willems die „Silberne“ und Gerhard Nickel die „Goldene Ehrennadel“.

Yvonne Schmidt, stellv. Vorsitzende

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11,
44143 Dortmund
Tel. 02 31-70 01 26-0
Fax 02 31-70 01 26 99
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Am **Mittwoch, den 06. August 2014**, findet **keine Veranstaltung** der Frauenfachberatung statt!

Die **Fachberatung** findet am **Freitag, dem 08. August 2014**, um **18.00 Uhr**, statt.

Thema: Sommer-Obstbaumschnitt (Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben). Referenten: N.N.



Vatertagslaune bei den „Lohfeldern“



Doppel-Jubiläum und Ehrungen im Kgv. „Holsterhausen“



Gute Stimmung beim Public Viewing im GV. „Am Westheck“ – sogar das ZDF war dabei!

GV. „Am Westheck“

Das ZDF zu Besuch im GV. „Am Westheck“

Am Freitag, dem 6. Juni, war es endlich so weit: Im GV. „Am Westheck“ im Dortmunder Stadtteil Brackel hatte sich kurzfristig nicht alltäglicher Besuch angesagt, nämlich ein Kamerateam aus dem ZDF-Landesstudio in Düsseldorf. Der Gartenverein schmückte daraufhin die Vereinslaube mit Deutschlandfahnen, heizte den Grill an und sorgte für gekühlte Getränke.

Gemeinsam wollten die Gartenfreunde so das letzte Vorbereitungsspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Armenien erleben.

Das Team drehte über dieses „Public Viewing“ einen Filmbeitrag für die ZDF-Samstagssendung „Länderspiegel“ im Vorfeld der Fußball-WM und führte dabei interessante Interviews.

Die Stimmung war super, wofür natürlich auch der 6:1 Sieg des deutschen Teams sorgte. **BS**

Stadtverband Gelsenkirchen der Kleingärtner e.V.

Hohenzollernstr. 280
45888 Gelsenkirchen
Tel. 02 09/8 24 97
Fax 02 09/87 40 91
info@kleingarten-gelsenkirchen.de
www.kleingarten-gelsenkirchen.de

Kgv. „Am Trinenkamp“

Kita zu Besuch im Kleingarten

Im Projekt „vorGElesen“ entstand die Idee, den Maxi-Kindern der Kita „Auf der Hardt“ einen Besuch in unserer Kleingartenanlage und bei

unseren Bienen zu ermöglichen. Nach kurzer Absprache war es dann am 08.05.2014 so weit.

Unsere Gartenfreundinnen Monika und Erna von der Frauengruppe sowie der Vorsitzende konnten 21 Kinder plus deren Erzieherinnen Susanne Adler und Rabia As im Vereinsheim begrüßen, wo dann zunächst das gemeinsame Frühstück stattfand. Die Kinder hatten ihr Frühstück in einem Bollerwagen selbst herangeschafft, Kakao und Brötchen spendierte der Verein. Alle hatten richtig Appetit und langten kräftig zu, so kam schnell gute Stimmung auf.

Im Anschluss wurde den Kindern anhand einer Schauberte, so nennt der Imker das Modell eines Bienenstockes, ein kindgerechter Einblick in das Leben der Bienen gegeben. Eine Honigverkostung folgte, und dann war es so weit: Die Jacken an,



Die traditionelle Fahrradtour des Kgv. „Buer-Erle“ führte diesmal zum Schloss Bladenhorst.

und raus ging es in die Anlage zu den „richtigen“ Bienen.

Kaum waren sie dort angekommen, hatte der Vorsitzende Schwerstarbeit zu leisten. Aus sicherer Entfernung wurden die Kinder einzeln hochgehoben, um das lebhaftes Treiben an den Bienenstöcken beobachten zu können. Ein Hauptspaß!

Zum Schluss wurde noch unserem Insektenhotel ein Besuch abgestattet. Dann ging es wieder zurück zur Kita, jedoch nicht, ohne sich bei uns zu bedanken. Die Mitarbeiterinnen der Kita sind sich sicher, dass sie bald wiederkommen werden.

Friedhelm Walden,
Vorsitzender

Kgv. „Buer-Erle“

Radtour zum Schloss Bladenhorst

Unsere traditionelle Fahrradtour ging diesmal, mit 34 Vereinsmit-

gliedern und unter Leitung von Hannes Thiel, zum Schloss Bladenhorst. Am Schloss angekommen gab es ein Mittagessen.

Ein großer Dank vom Vorstand an Hannes, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Tourleiter und Organisator der jährlich stattfindenden Fahrradtour hatte.

Oliver Zyber, Vorsitzender

Kgv. „Buer-Hassel-Wilhelmsruh“

Herzlichen Glückwunsch!

Ihren neunzigsten Geburtstag feierte in diesem Jahr das Vereinsmitglied Rosalia Rosenthal. 90 Jahre, und davon fast 60 Jahre Mitglied im Kgv. „Buer-Hassel-Wilhelmsruh“: Das war Grund genug für den Vereinsvorsitzenden Hermann Labusch und die Vorsitzende des Frauenvereins, Monika Bärens, der Gfdn. Rosalia im Namen des Vereins die al-



Die Maxi-Kinder der Kita „Auf der Hardt“ zu Besuch im Kgv. „Am Trinenkamp“.



Rosalia Rosenthal vom Kgv. „Buer-Hassel-Wilhelmsruh“ feierte ihren 90. Geburtstag.

lerbesten Wünsche zu überbringen. Dem Geburtstagskind, das übrigens ihren Garten nach dem Ableben ihres Mannes alleine bewirtschaftet, wurde ein üppig gefüllter Präsentkorb überreicht.



Dieser Mammutbaum stand 40 Jahre lang im Kgv. „Gartenfreunde Resse“.

Kgv. „Gartenfreunde Resse“ www.gartenfreunde-resse.de

Blitzeinschlag in Mammutbaum

Am Dienstag, den 29.04.2014, wurde während eines Gewitters der Mammutbaum in unserer Anlage von einem Blitzschlag getroffen. Ein 10–15 m langer vertikaler Riss des Stammes war die Folge.

Herumfliegende abgesplitterte Äste und Teile des Stammes beschädigten dabei das Dach einer Gartenlaube. Einige Teile des Stammes bohrten sich tief in unsere Festwiese. Glücklicherweise befanden sich zu dem Zeitpunkt keine Kinder auf dem angrenzenden Kinderspielfeld und auch keine Menschen vor unserem Vereinsheim, sodass Personenschaden ausblieb.

Nun stellte sich die Frage, ob der 40 Jahre alte Baum erhalten werden kann, was einige Gartenfreunde und der Vorstand hofften. Schließlich war er lange Jahre so etwas wie ein Wahrzeichen unserer Anlage.

Leider wurde diese Hoffnung nach der Begutachtung des Baumes durch die Stadt zerstört. Da der Baum direkt neben einem Spielplatz und unmittelbar neben unserem Vereinsheim stand, stellte er ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Schweren Herzens mussten wir uns somit von unserem Mammutbaum verabschieden.

Am 05.05.2014 rückte dann die Stadt mit schwerem Gerät an, und innerhalb einer Stunde war unser Baum verschwunden. Bleibt zu hoffen, dass wir einen Ersatz für den Baum bekommen, der in 40 Jahren genauso prächtig dasteht wie unser ehemaliges Wahrzeichen.

Heike Spanka

Kgv. „Resser Mark“

Ostereiersuchen

Am Karsamstag, dem 19.04.2014, veranstaltete der Kgv. „Resser Mark



Nach einem Blitzeinschlag musste der Baum – inzwischen eine Art Wahrzeichen für die Anlage – ...

1945“ ein fröhliches Ostereiersuchen. Bei angenehmen Temperaturen und viel Sonnenschein hatten unsere kleinen Gäste besonders viel Spaß. Anschließend wurde in gemütlicher Runde am Lagerfeuer Stockbrot gebrutzelt. Wem es gefallen hat, der kommt bestimmt auch im nächsten Jahr wieder.

B. Buczkowski, Schriftführerin

Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.

Allinghofstraße 32 a
45964 Gladbeck
Tel. 0 23 64/8 84 07 58
Fax 0 32 12/1 31 04 90
bezirksverband.gladbeck@web.de
www.kleingarten-gladbeck.de

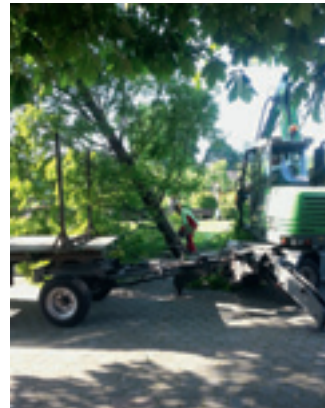
Begehung der Gladbecker Kleingartenanlagen

Am 15.06.2014 fand die jährliche Begehung des Bzv. Gladbeck in Begleitung von Vertretern der Stadt sowie der Parteien statt. Auf dem kurzen Verwaltungsweg hatten die zehn Vereine vor Ort die Möglichkeit, den Verantwortlichen der Stadt



Begehung der Gladbecker Kleingartenanlagen (v.l.): Stephan Winter, Peter Zimmer, Manuela Kruck, Ulrich Roland, Klaus Schwarz, Michael Hübner, Ulrich Namyslo, Christa Bauer, Bernhard Schregel

Foto: Wolfgang Kariger



... durch die Stadt gefällt werden.

anstehende Probleme in und an ihren Anlagen zu zeigen.

Die Begehung habe sich bewährt, um Handlungsbedarf möglichst früh zu erkennen, findet Bürgermeister Roland und betont die Bedeutung gepflegter grüner Erholungsflächen. Es konnte festgestellt werden, dass etwa eine Woche nach dem Sturm „Ela“ keine größeren Schäden in den Anlagen gemeldet wurden.

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
info@kleingarten-hagen.de
www.kleingarten-hagen.de

Fachberatertermin

Freitag, 08. August 2014, Fachlehrfahrt zusammen mit Ehegatten.

Kgv. „Goldberg“

Verkehrsberuhigung

Mehrere schmale Straßen durchziehen das Gelände des Kgv. „Goldberg“ Diese Straßen verfügen über



Kgv. „Goldberg“ fordert Verkehrsberuhigung (v.l.): Friedrich Bald (Vors.), Tjorven Bald, Claudia Rudel, Claus Rudel (Vors. SPD Wehringhausen), Nick Rudel, Peter Rehorst (stellvert. Vors.), Arzu Akbaba (Bezirksvertretung Hagen-Mitte), Michael Menne, Gerd Klesz, Gabi Klesz, Ralf Kött und Manfred Freitag.

keinen Bürgersteig, sodass Gartentore und Gemeinschaftswege direkt auf die Fahrbahn münden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h beachteten viele Autofahrer nicht; die Verkehrszeichen wurden schlichtweg übersehen. Um auf eine dieser Gefahrenstellen besser aufmerksam zu machen und zu einem langsameren Fahren aufzufordern, malte der Vorstand – unterstützt vom SPD-Ortsverein Wehringhausen – unlängst Piktogramme auf die Straße.

Friedrich Bald, Vorsitzender

Kgv. „Im Kley“

Besuch der Grundschule Im Kley in unserer Anlage

Am 28. Mai besuchten uns die Klassen 1a und 1b der Grundschule Im Kley zum Thema „Rund um die Natur“. Neben dem Rundgang durch die Gartenanlage wurde den Kindern die Bedeutung eines Gartens erklärt und die Nutzung der Gartenfläche für den biologischen Anbau von Obst und Gemüse.

Im Vereinsheim wurde dann ein Filmvortrag über „Bienen – Ein Volk und seine Königin“ gezeigt, wobei dann die Imker Herr Quicker und Herr Dicke den Kindern Rede und Antwort standen. Auch dabei war ein Bienenstand, an dem die Kinder sich die Bienen aus nächster Nähe anschauen und anhören konnten. Auch die Presse war geladen, um ein Foto und einen Bericht in der Zeitung zu veröffentlichen.

Zum Schluss besuchten wir einen unserer drei Gärten. Dort konnten sich die Kinder die Natur aus nächster Nähe anschauen. Unsere ehemaligen Fachberater Egon Grönke und Karl Apfel zeigten und erklär-



Besuch der Grundschule Im Kley im Kgv. „Im Kley“. Die Kinder hören interessiert zu und auch der Schaubienenkasten war ein Anziehungspunkt. (Mitte): Marius Brunner, Vorsitzender

ten noch die Nutzung eines Gartens.

Trotz Regens war es für die Schulkinder ein gelungener Vormittag, und sie nahmen das gewonnene Wissen mit, um in der Schule das Thema weiterzubehandeln.

Marius Brunner, Vorsitzender

Trödelmarkt

Unter dem Motto: „Tauschen und verschenken“ veranstalteten wir am Weltkindertag, dem 01. Juni 2014, einen Trödelmarkt. Es wurde den Besuchern einiges geboten. Neben den gespendeten Trödelmarkt-Sachen unserer Mitglieder konnten sich die Besucher zusätzlich über einen reichhaltig gedeckten Tisch freuen: Bratwurst im Brötchen, Pommes frites, Kuchen, Kaffee und kalte Getränke. Hier konnte man sich gut stärken.

Damit die Kinder nicht zu kurz kamen, bereicherte die „Freiwillige Feuerwehr“ die Veranstaltung. Sie veranstalteten z.B. Löschwasserspiele und einiges mehr. Ein Glücksrad mit tollen Preisen rundete das Angebot für die Kinder ab.

Bei schönem sonnigem Wetter und guter Besucherzahl konnte am

Abend der Tag für uns alle sehr zufriedenstellend ausklingen.

Marius Brunner, Vorsitzender

Kgv. „In der Hültsche“

Sommer-/Pfungstfest des Kgv. „In der Hültsche“

Vom 6. bis zum 8. Juni fand wieder das Pfungstfest des Kgv. „In der Hültsche“ in Hagen-Haspe statt. Hielt sich der Besucheransturm am Eröffnungstag noch in Grenzen, so strömten spätestens zum traditionellen Kürbisweitwerfen (nicht mit echten Kürbissen, sondern mit Medizinbällen) immer mehr Menschen auf das Festgelände neben und hinter der Gaststätte Hültsche.

Frisch gezapftes Bier und alkoholfreie Getränke erfrischten bei brütend heißen Temperaturen die Kehlen, und Bratwurst vom Grill oder köstliche Fingerhaxen füllten den Magen, während man den „Sportlern“ beim Werfen zuschaute. Die Athleten ihrerseits „stärkten“ sich vor dem Wettbewerb mit einem guten Schluck „Hültschetrunke“ (ein selbst aufgesetzter Kirschschnaps) oder einem Eversbusch.



Kgv. „Stennesufer“

Fachlehrfahrt im Mai

Besser hätten wir es nicht treffen können: blauer Himmel, Sonne pur, ein in allen Farben blühendes Biologisches Zentrum in Lüdinghausen. In den folgenden Tagen nur strömender Regen: Das Glück war uns also hold.

Wir besuchten das Biologische Zentrum Lüdinghausen am Tag der offenen Tür, am Sonntag, dem 25.05., als Veranstaltung der Fachberatung des Kgv. „Stennesufer“, Hagen. Hauptprogrammpunkt war eine vom Vorsitzenden des Zentrums neu konzipierte Ausstellung über „eingebürgerte“ Pflanzen und Tiere und deren Auswirkungen auf die heimische Flora und Fauna, und damit auch auf uns.

Mit aus der Region gesammelten Pflanzen in natura und einer Fotoausstellung führte der Initiator, Dr. Rolf Brocksieper, mit einem kurzweiligen, interessanten und spannenden Vortrag in die Ausstellung ein. Er referierte über Gefahren der zum größten Teil ungewollt eingeschleppten Einwanderer, aber auch vom Nutzen für die Menschen anhand der in der Ausstellung gezeigten Beispiele.

Auch das Erkennen von unliebsamen Einwanderern, z.B. der hoch allergenen Ambrosia, und deren Bekämpfung war Thema. Hier können die Kleingärtner in ihrer Vielzahl einen wichtigen Beitrag leisten. Nach dem Vortrag schauten wir uns die Ausstellung in Ruhe an. Fragen, die dabei aufkamen, wurden uns vom Vortragenden und von Mitarbeitern des Zentrums allesamt ausführlich beantwortet. Es war spannend, lehrreich und hat das Bewusstsein für unsere Umwelt gestärkt.

Ausgiebig lauschten wir auch den Ausführungen der „Kräuterhexe“ in

Anschließend sorgten Musik von DJ Helmut und leckere Cocktails an der Bar für gute Laune und Stimmung. Der Sonntag wartete mit den Highlights Erbsensuppenessen, großer Tombola und Live-Musik durch zwei Hasper Straßenmusiker, die bald zur festen Größe auf dem Fest werden, auf.

Wieder einmal wurde ein rundum gelungenes Fest auf die Beine gestellt, und es lohnt sich, den Termin für das nächste Jahr wieder im Kalender anzustreichen.

Die **Ergebnisse im Kürbisweitwurf** waren im Übrigen wie folgt:

Männer:

- 1. TGS Friesen Haspe Abteilung TGW: 39,80 m
- 2. Hültsche I: 38,40 m
- 3. SVQ (Siedlerverein Quambusch): 37,80 m

Frauen:

- 1. TGS Friesen Haspe Abteilung TGW: 22,80 m
- 2. Hültsche I: 22,50 m
- 3. KG Rheingold: 15,10 m

Oliver Rowedder-Seibel, Schriftführer



Das Vereinsheim „Im Kley“ hat sich für den Trödelmarkt herausgeputzt.



Viel Spaß beim Kürbis-Weitwurf mit Medizinbällen gab's beim kombinierten Sommer-/Pfungstfest des Kgv. „In der Hültsche“.



Der Besuch des Biologischen Zentrums Lüdinghausen war eine Veranstaltung der Fachberatung des Kgv. „Stennesufer“, Hagen. Hier: die Gruppe im Kräutergarten

ihrem Garten. Die Vielfalt der Kräuter und ihre Anwendungsmöglichkeiten hat viele überrascht. Auch der Bauerngarten bereitete uns viel Freude, und mancher nahm Anregungen für seinen Garten mit. Nach einem Gang durch die gesamte Anlage mit vielen Aktivitäten durch die Veranstalter, z.B. mit Experimenten für Kinder zum Thema Feuer, Wasser, Luft und Erde, stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen oder mit einem Bier und einer Bratwurst.

Anschließend machten die meisten Fahrgemeinschaften noch einen Bummel durch die Innenstadt Lüdinghausens. Ich glaube, keiner hat es dabei versäumt, sich ein Eis in der bekannten Eisdiele zu genehmigen. Ein insgesamt lehrreicher, spannender und fröhlicher Tag ging für 32 Kleingärtner/-innen und fünf Kinder zu Ende.

Das Biologische Zentrum ist für alle Kleingärtner/-innen einen Besuch wert. Es gibt viele interessante Beispiele für biologisches Gärtnern zu sehen. Internet: www.biologisches-zentrum.de

Herbert Kotowski

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e. V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzv.kleingartner.hamm-unna@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Kgv. „Ahsetal“

Unsere Anlage soll noch schöner werden

Fleißige Helfer folgten am Samstag, dem 21. Juni, dem Aufruf des

Vereinsvorstandes, um gemeinsam die Kleingartenanlage für den kommenden Anlagenwettbewerb „Rote Azalee“ noch etwas zu verschönern.

Eigentlich fing die Arbeit schon einen Tag vorher an. Bereits am Freitagmorgen schwirrten aus allen Himmelsrichtungen die Hobbygärtner an, um ihre Grünabfälle im von der Stadt Hamm zur Verfügung gestellten Grünabfallcontainer zu entsorgen. Im Minutentakt kippten junge und alte Gartenfreundinnen und -freunde ihre Grünabfälle in den Container, und manchmal ging es auf dem Parkplatz der Anlage zu wie in einer ruhelosen Bienenkolonie.

Am Samstag werkten die Helfer dann fleißig. Eigentlich ist das in einer Kleingartenanlage immer so, doch diesmal ging es um den Großputz der Anlage. Ob in oder vor der Kleingartenanlage, überall sah man an diesem Tag die männlichen Vereinsmitglieder mit Hacke, Spaten, Besen oder Rasenmäher arbeiten. Die Gartenfreundinnen standen indessen mit Putzlappen, Wischmopp und Wischeimer bereit, das gesam-



Die radelnden Kleingärtner des Kgv. „Königsborn“ bei ihrer verdienten Pause

te Vereinsheim in Schuss zu bringen.

Rasen schneiden, Unkraut zupfen, Hochbeete säubern, Spielgeräte reparieren, Abstellkammern aufräumen, vieles stand an diesem Samstag an diesem Programm. Keiner der 19 anwesenden Gartenfreunde war sich für irgendeine Arbeit zu schade, unabhängig davon, ob er schon seit 30 Jahren hier einen Garten hat oder wie einige erst seit kurzer Zeit Kleingärtner ist. Ein gemeinsamer Arbeitseinsatz verbindet alle.

Alle Helfer hätten es eigentlich an dieser Stelle verdient, hier namentlich genannt zu werden. Stellvertretend möchte ich hier einen Gartenfreund erwähnen: Manfred Hamppe, denn er sorgte an diesem Vormittag mit seinem professionellen Laubbläser für den meisten Wind in der Kleingartenanlage.

Der Vorsitzende, Dieter Reisdorf, nutzte dann auch die Gelegenheit, sich bei allen Helfern zu bedanken, und als Belohnung stand am Ende der Gemeinschaftsarbeit ein gemeinsames Grillen auf dem Programm.

Manfred Wanierke

Kgv. „Königsborn“

Radtour der Kleingärtner

Trotz anfänglichen Regens trafen sich einige „unerschrockene“ Gartenfreunde am Vatertag zu einer Fahrradtour. Für ausreichend flüssige und feste Nahrung war natürlich gesorgt. Beim ersten Stopp waren zwei Fahrradreifen defekt, wurden aber sofort vom Organisator der Tour, Gerd Kugel, repariert, sodass auch diese Radfreunde die Tour fortsetzen konnten. Zum Abschluss trafen sich alle Mitstreiter auf ein Bier und eine Bratwurst vom Grill im Vereinsheim. Für diesen gelungenen Tag ein herzliches Dankeschön an alle!

Thomas Laurich,
Schriftführer

Kgv. „Neuland“

Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein

Wie in jedem Jahr zu Pfingsten fand auch in diesem Jahr das Sommerfest des Kgv. „Neuland“ im Hammer Westen, an der Chemnitzer Straße, statt. Der Wettergott meinte es sehr gut, und so konnte der Vorsitzende, Klaus Hille, bei strahlendem Sonnenschein am Pfingstsonntag, pünktlich um 16.00 Uhr, auf dem festlich geschmückten Vorplatz des Vereinsheims zahlreiche Kleingärtner, Freunde und Gäste des Vereins begrüßen.

Ehrungen

Zuerst einmal wurde die Gelegenheit genutzt, um einige Mitglieder des Vereins zu ehren. Die Gartenfreundin Gisela Vockroth, die Ehepaare Christel und Fritz Haubner und Edith und Manfred Wenten sind seit 45 Jahren treue Mitglieder des Kgv. „Neuland“. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft kann das Ehepaar Henny und Gerhard Schietzoldt zu-



Mit Hacke, Spaten, Besen oder Wischmopp – 19. Gartenfreunde standen am 21. Juni bereit, um die Kleingartenanlage „Ahsetal“ zu verschönern.



Die Jubilare des Kgv. „Neuland“ (v.l.): Gerhard Schietzoldt, Gisela Trappe, Henny Schietzoldt, Karl-Heinz Trappe, Angelika und Manfred Schimneck, Christel und Fritz Haubner und die Vorstandsmitglieder Klaus Hille und Manfred Döring

rückblicken. Die Ehepaare Angelika und Manfred Schimneck und Gisela und Karl-Heinz Trappe sind seit 30 Jahren dabei. Gisela Vockroth und Edith und Manfred Werten waren am Pfingstsonntag leider verhindert und konnten an der Ehrung nicht teilnehmen.

Für die langjährige Treue überreichten der Vorsitzende Klaus Hille und der Gartenfachberater Manfred Döring den anwesenden Jubilaren eine Urkunde, den Gartenfreundinnen eine Orchidee und den Gartenfreunden ein „Fläschchen“.

Eine besondere Ehrung wurde dem Kassenwart Manfred Schimneck zu teil. Er erhielt die „Goldene Ehrennadel“. Sie wurde vom Vorsitzenden Klaus Hille, dem stellvertretenden Vorsitzenden Karl-Heinz Trappe und dem Gartenfachberater Manfred Döring überreicht. Die langjährige Tätigkeit von Manfred Schimneck als Kassenwart und sein Engagement für den Verein finden damit eine besondere Anerkennung.

Die Geehrten wurden von den Anwesenden mit einem lang anhaltenden Beifall belohnt. Nach diesem offiziellen Teil eröffnete der Vorsitzende das Sommerfest und das Kinderfest.

Für die Kinder gab es eine extra Kinderkarte, die neben einer Bratwurst und einem Getränk die Teilnahme am Spieleangebot ermöglichte. So konnten am Glücksrad, am Knobeltisch, beim Dosenwerfen, beim Pfeilwerfen auf eine Dartscheibe usw. die Kräfte gemessen werden. Als Belohnung gab es größere und kleine Preise.

Groß war auch der Andrang beim Kinderschminken. Die Gartenfreundin Anna Musch verwandelte die Kinder in kleine Monster oder Blu-

menmädchen. Manchen Kindern wurde auch das Logo ihres Lieblingsvereins aufgetragen.

Die Frauengruppe des Vereins hatte auch in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges Kuchenbüfett aufgebaut, das großen Anklang fand. An einem Getränkestand und einem Imbisswagen stillten Jung und Alt ihren Durst und Hunger. Für die musikalische Unterhaltung war ebenfalls gesorgt, sodass bis spät abends gefeiert werden konnte.

Viele fleißige Helfer haben wieder einmal für einen guten Verlauf gesorgt. Dem Sommerfest im nächsten Jahr steht also nichts mehr im Weg, denn alle waren sich einig: „Es war eine gelungene Veranstaltung.“

Manfred Koch

Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25
44652 Herne
Tel. 0 23 25/96 98 57
Fax 0 23 25/96 98 59
info@kleingarten-herne.de
www.kleingarten-herne.de

Kgv. „Im Dannekamp“

Dart-Turnier

Der Kgv. „Im Dannekamp“ hat seit einiger Zeit im Vereinsheim eine private Dartscheibe aufgestellt, die während der Öffnungszeiten beim Frühschoppen oder abends in geselliger Runde gerne zum unentgeltlichen Ausspielen einer „Runde“ genutzt wird. Nachdem die Gäste festgestellt haben, wie viel Spaß man an diesem Spiel haben kann, und das Spiel zudem noch für Bewegung sorgt, hatte der Vorstand



Einige Spielerinnen und Spieler beim Dart-Turnier im Kgv. „Im Dannekamp“

am 8. März ein internes Dart-Turnier ins Leben gerufen.

Da es sehr viel Anklang fand, wurde am Pfingstsonntag, um 10.30 Uhr, ein weiteres Turnier gestartet, für das sich noch mehr Teilnehmer anmeldeten.

Für das leibliche Wohl stellten einige Gartenfreundinnen selbst gemachte Speisen und Kuchen zur Verfügung. Die Stärkung zwischendurch benötigten die Spieler und Zuschauer auch, da die Sieger erst gegen 18.00 Uhr feststanden. Trotz der vorherrschenden hohen Temperaturen hatten die Teilnehmer und Gäste viel Spaß. Zum Abschluss kündigte der Vereinsvorstand für dieses Jahr die Planung eines weiteren Turniers an.

R. B.

Kgv. „Löns Mühle“

Sommerfest und Tauziehen

Drei Tage lang, vom 29.05. bis 01.06.2014, feierte der Kgv. „Löns Mühle“ zum ausgehenden Mai seinen Start in den Sommer. Die Kinder kamen dabei nicht zu kurz,

denn der Verein ist dafür bekannt, sich ganz besonders um den Nachwuchs zu kümmern. Schöne Kindheitserlebnisse können gerade den Heranwachsenden Orientierungshilfen bei der Freizeitgestaltung sein, auch wenn es dann später um den eigenen Familienalltag geht.

So versucht der Verein über eine gute Kinderbetreuung auch an Sommerfesten hier schon den Grundstein für eine spätere Kleingarten- generation zu legen. Diesmal war das Highlight ein lustiges Kinder-Tauziehen mit anschließender Erholung in der Bimmelbahn.

Die Erwachsenen bemühten sich dann abends beim griechisch gestatteten Abend, bei Tanz und Ouzo, den Schulterschluss zu üben, den ein Verein nun einmal braucht, um Vereinsleben sinnvoll zu gestalten.

Der neue Vorsitzende, Rainer Göbel, ist dabei, dem Verein wieder einen höheren Stellenwert zu geben. Eine gute Vereinsgemeinschaft macht stark. Wir meinen, Geselligkeit in



Sommerfest im Kgv. „Löns Mühle“ mit Tauziehen ...



... und einer Fahrt mit der Bimmelbahn

Gemeinschaft ist ein guter Weg, der zum erfolgreichen Vereinsleben führen kann.

Viel Erfolg, Ihr „Löns Mühler“, wünscht der Vorstand des Stadtverbandes auch für das kommende Gartenjahr.

Dieter Claar

Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.

Gartenstr. 33
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71/1 25 26
Fax 0 23 71/1 25 26
bzv-kleingarten-is@t-online.de

Jahresfahrt der Frauengruppen

Gut gelaunt, wie immer, starteten 40 Gartenfreundinnen um 8.00 Uhr in Richtung Emsbüren. Gegen 11.00 Uhr war das Ziel – die Gärtnerei „Emsflower“ – erreicht. Dort konnten der Blumen- und Gemüseanbau sowie der Tropengarten besichtigt werden.

„Emsflower“ produziert Beet- und Balkonpflanzen. Von vier Standorten aus den Niederlanden bzw. Deutschland werden die Groß- und

Einzelhändler in ganz Europa beliefert. Mit bester Qualität und großem Sortiment gehört die Gärtnerei jetzt zu den größten Produktionsbetrieben in Europa.

Am Nachmittag ging es zu einem Bummel in das Städtchen Coesfeld. Nach einem schönen Tag traten wir gegen 17.30 Uhr wieder die Heimfahrt an.

Helma Köbrich,
Bez.-Frauenfachberaterin

Kgv. „Windhügel“

Tag des Gartens und 150 Jahre Schrebergärten

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „150 Jahre Schrebergärten“ weihte der Kgv. „Windhügel“ am 15.06.2014 seinen neu gestalteten Begegnungsplatz ein. Mit Unterstützung der Sparkasse Iserlohn waren massive Bänke und Tische angeschafft worden.

Bereits im letzten Jahr konnte die Vorsitzende Irene Geck die noch urbar zu machenden Parzellen verpachten. Zu Kaffee mit frisch gebackenen Waffeln kamen auch alle neuen Gartenfreunde aus Marokko,

der Türkei, Jordanien, Palästina, Portugal und Kasachstan. Integration wird hier wirklich gelebt und ist nicht nur eine Worthülse.

Der ehemalige langjährige Vorsitzende Heinz Wysotzki sowie seine Frau Gisela fühlten sich in dieser bunten Gemeinschaft ebenfalls sehr wohl.

Die Gartenfreundinnen Regine und Ursula Steimar bastelten und spielten mit den zahlreich erschienenen Kindern. Es gab Kaffee, Getränke und Waffeln gegen eine freiwillige Spende zugunsten des Hospizes „Mutter Teresa in Letmathe“.

Für diesen guten Zweck kamen erfreulicher Weise 163,00 Euro zusammen, die vom Vorstand auf 200,00 Euro aufgestockt wurden. Die Vorsitzende Irene Geck und Frauenfachberaterin Renate Derer werden diesen Betrag persönlich überbringen. Ein wahrhaft gelungener Tag!

Peter Geck, Schriftführer

Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Fachberatung

Der Arbeitskreis trifft sich am **Dienstag, 19. August, 19.00 Uhr**, im Vereinsheim des Kgv. „Morgensonne (Post)“ an der Manfred-von-Richthofen-Straße in Münster.

Thema unseres Arbeitskreises ist: „Die Vielfalt der Stauden und Blumen“.

Diethelm Ernst,
Bezirksfachberater

Fachberaterfahrt

Am 24. Mai 2014 unternahmen 26 Fachberaterinnen und -berater des Stadt- und Bezirksverbands Münster eine Schulungsfahrt zum Rhododendronpark Hobbie nach Westerstede.

Abfahrt war um 8.00 Uhr am Bremer Platz. Im Bus wurde schon mal ein bisschen „gefachsimpelt“, und die Hinfahrt verging wie im Fluge. Bei Hobbie angekommen, wartete schon der Führer, der uns den Park und den Fachberatern/-innen die einzelnen Rhodogruppen und deren Eigenschaften erklärte. Zudem erfuhren wir alles über die richtige Pflanzung und Pflege dieser Blühgehölze.

Nach ca. 1,5 Stunden hatten die Fachberater genug Informationen erhalten, um diese in den Gartenanlagen weiterzugeben.

Die Gruppe aß dann gemeinsam zu Mittag. Danach fuhren wir zum Zwischenahner Meer, um den Tag langsam ausklingen zu lassen. Gegen 16.30 Uhr fuhren wir zurück nach Münster. Ein Dank geht an die Organisatoren dieser Schulungsfahrt.

Robert Schneider,
Bezirksfachberater

Frauengruppe fährt nach Papenburg

Am ersten Mittwoch des Monats Juni fuhren wir zur Landesgartenschau nach Papenburg. 16 Teilnehmerinnen erreichten Papenburg kurz vor 11.00 Uhr mit dem Zug. Dort erwartete uns bereits das Schiff für eine vorgesehene Hafenrundfahrt (Dauer 1 ½ Stunden).

Wir sahen die Verladungsstellen für den gewonnenen Torf und die Bereiche der Materiallieferungen für die riesige Meyer-Werft.

In losen Gruppen besuchten wir dann die Landesgartenschau. Wir



Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „150 Jahre Schrebergärten“ weihte der Kgv. „Windhügel“ zum Tag des Gartens seinen neu gestalteten Begegnungsplatz ein.



Die Teilnehmer der Fachberater-Schulungsfahrt des Stadt- und Bezirksverbands Münster



Die Frauengruppe des Stadt- und Bezirksverbandes Münster in Papenburg

sahen die gut in das Ausstellungsgelände integrierten Grachten, Gastronomie und kleine Lädchen sowie die Mühle.

Ganz besonders waren wir angetan von der Halle mit den zahlreichen Rosenarten und Orchideen und der Extrahalle mit einer Unzahl an Schmetterlingen.

Schnell ging der Tag bei schönstem Wetter vorbei, und wir fuhren nach

Münster zurück. Der Ausflug wird allen Teilnehmerinnen in bester Erinnerung bleiben.

Irmgard Lindner,
Frauenbeauftragte

Frauengruppe

Am 06. August werden wir unseren zweiten Halbtagesausflug machen, geplant ist, in Münster zu bleiben. Den Zeit- und Treffpunkt haben wir in unserem „Juli-Treff“ beschlossen.

Tag des Gartens

Selbst der Oberbürgermeister der Stadt Münster, Markus Lewe, ließ es sich nicht nehmen, am Tag des Gartens am 15. Juni teilzunehmen und herzliche Begrüßungsworte an die zahlreich erschienenen Gäste zu richten. Veranstaltet wurde der Tag vom Stadt- und Bezirksverband Münster und durchgeführt vom Kgv. „Am Bergbusch“.

Gerhard Brode, Vorsitzender des Kgv. „Am Bergbusch“ begrüßte die Gäste in der von ihm geführten Kleingartenanlage und übergab das Mikrophon an Horst Stronk, den Vorsitzenden des Stadt- und Bezirksverbandes. Dieser begrüßte dann offiziell die Gäste und namentlich OB Markus Lewe, den Bezirksbürgermeister Manfred Igelbrink für den Bereich Münster-Nord, Carsten Peters für die Ratsfraktion der Grünen, für die FPD-Fraktion Hans Varnhagen sowie den ehemaligen Verbandsvorsitzenden Hans-Peter Leßmann und unser Ehrenmitglied Paul Berghaus. Brode stellte das bundesweite Motto des deutschen

Kleingartenswesens vor: „150 Jahre und kein bisschen altmodisch“. Nach den herzlichen Grußworten des OB Markus Lewe sprach der Bezirksbürgermeister Manfred Igelbrink, dessen in seiner Rede erwähntes chinesisches Sprichwort ich doch allen Gartenfreunden mitteilen möchte:

„Wer einen Tag glücklich sein will, der betrinke sich.

Wer einen Monat glücklich sein will, der schlachte ein Schwein und esse es auf.

Wer ein Jahr lang glücklich sein will, der heirate.

Wer aber ein Leben lang glücklich sein will, der werde Gärtner.“

Nach weiteren Grußworten von Hans Varnhagen und Carsten Peters lobte der Vorsitzende des Kgv. „Am Bergbusch“, Gerhard Brode, einen speziellen Preis aus, für den die Besucher durch die Anlage gehen und ein Votum für den ihrer Meinung nach schönsten Garten der Anlage abgeben sollten.

Der Preis: Ein Jahr auf Kosten des Vereins Mitglied (passiv) werden

Tag des Gartens im Kgv. „Am Bergbusch“



Oberbürgermeister der Stadt Münster, Markus Lewe, ließ es sich nicht nehmen, am Tag des Gartens teilzunehmen und pflanzte einen Baum.



„De Gaitlinge“ beginnen das Unterhaltungsprogramm. Rechts: Alle fleißigen Helfer des Kgv. „Am Bergbusch“ am Schluss des „Tages des Gartens“





und in dieser Zeit einmal das Vereinshaus unentgeltlich nutzen.

Nach den Reden schritt die Prominenz zur Tat und pflanzte einen Baum, einen 'Roten Boskoop'.

Ab 12.00 Uhr unterhielt die Gesangsgruppe „De Gaitlinge“ aus Kinderhaus die Gäste, anschließend die Newcomer-Band „Black Zebras“ aus Münster und von 16.00 bis 18.00 Uhr die Oldies „Höhn und Strufunkel“.

Getränke- und Imbissstand wurden sehr gut besucht. Weiterhin wurden verschiedene Erzeugnisse (Honig, Kerzen u.a.) angeboten. Ein Künstler hatte seine mittels Kettsäge gefertigten Modelle ausgestellt. Für die Kinder gab es neben der Hüpfburg weitere Aktionen. Auch ein Kinder-Trödelmarkt lud zum Kaufen ein.

Der Stadt- und Bezirksverband bedankt sich beim Kgv. „Am Bergbusch“ und seinem Vorsitzenden Gerhard Brode sowie seinen vielen Helfern für die hervorragende Organisation und Ausrichtung dieses Tages.

Im Übrigen: Der Garten Nr. 61 wurde von den Besuchern als Sieger ausgewählt. Gewinnerin des ausgelobten Preises wurde Frau Halina Drozd.

Bernhard Beckmann,
Schriftführer

Kgv. „Erdenglück“

Moderatorin Bettina Böttinger zu „B.such“

Bettina Böttinger verbrachte mit ihrem Fernsehteam einen Tag im Kgv. „Erdenglück“. Anlass ihres Besuchs war eine ihrer Sommersendungen „B. sucht ...“. In diesen Sendungen besucht sie Menschen, die in irgendeiner Form alternativ leben. In diesem Fall waren es „Menschen in Gärten“. Die Sendung wird Anfang August ausgestrahlt.



Moderatorin Bettina Böttinger zu „B.such“ im Kgv. „Erdenglück“ (v.l.): Rudi Golombeck, Bettina Böttinger (WDR), Theo Wunderlich



Schützen- und Sommerfest im Kgv. „Große Dahlkamp“ (v.l.): Ralf Puke (Kassierer), Lothar Hitziger (Vorsitzender), Annegret Richters (Königin), Dieter König (König), Petra Niewöhner (Schriftführerin), Dirk Hagedorn (stellv. Vorsitzender)

Im Kgv. „Erdenglück“ hat sie ein junges Paar gefunden, das den Garten durchaus – wenn auch im weitesten Sinne – nach kleingärtnerischen Gesichtspunkten bewirtschaftet und zum großen Teil exotische Obst- und Gemüsesorten gepflanzt hat.

Im Freizeitteil wurde auf weißem Sand ein kleiner Beachbereich angelegt, der natürlich nur barfuß und in Badekleidung betreten werden darf.

Vor der Rückreise nach Köln ließ das WDR-Fernseheteam den Drehtag mit einem Umtrunk und Grillleckereien zusammen mit den Erdenglücker Kleingärtnern bei Sonnenschein vor dem Vereinsheim ausklingen.

Ludwig Liebig, Vorsitzender

Kgv. „Große Dahlkamp“

Schützen- und Sommerfest – Unser König heißt Dieter König

Am Samstag, dem 24. Mai, fand im Kgv. „Große-Dahlkamp“ das nun schon traditionelle Schützen- und

Sommerfest statt. Mittags schon versammelten sich die Gartenfreunde bei strahlendem Sonnenschein, um zunächst den letztjährigen König, Christian Garbe, mit seiner Königin, Anne Böckel, aus ihrem Garten abzuholen.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Dirk Hagedorn wurde mit dem Vogelschießen begonnen. Es beteiligten sich 21 Gartenmitglieder am Schießen. Der erste Schuss stand dem scheidenden König Christian zu.

Nach hartnäckigem Ringen gelang es Gfd. Dieter König mit dem 241. Schuss, den Vogel von der Stange zu holen, und er machte damit seinem Namen alle Ehre. Zuvor hatten die Gartenfreunde Petra Niewöhner die Krone, Roswitha Jolink das Zepeter und Christian Göbel den Apfel abgeschossen.

Auf der Festwiese vor dem Gemeinschaftshaus erfolgte dann abends die feierliche Proklamation des Schützenkönigs. Der scheidende und

der neue König wurden noch mit einem Blumenstrauß geehrt.

Der Spielmannszug Vennheide sorgte für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Es gab Grillwürstchen. Abends wurde dann noch lange gefeiert.

Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Petra Niewöhner, Schriftführerin

Kgv. „Naturfreunde Münster“

Wiedereröffnung Jugendgarten

Auf die Plätze, fertig, los! Am 1. Mai wurde unser Jugendgarten wiedereröffnet: 14 Kinder, deren Eltern und viele weitere Gartenfreundinnen und -freunde der Anlage „Naturfreunde“ verbrachten wunderbare, gemeinsame Stunden bei der Rekultivierung der Hochbeete (Kohlrabi, Petersilie, Erdbeeren und Salate wurden gepflanzt), beim Würstchenbraten über dem offenen Feuer und bei Kaffee und Kuchen.

Zur Einstimmung auf die beginnende Gartensaison waren die Kinder und Jugendlichen zudem in ein „schmackhaftes“ Ratespiel eingebunden: Mit geschlossenen Augen



Feier zur Wiedereröffnung des Jugendgartens im Kgv. „Naturfreunde Münster“



Feier zur Wiedereröffnung des Jugendgartens im Kgv. „Naturfreunde Münster“.

wurden mundgerechte Stücke von verschiedenen Obst- und Gemüsesorten verkostet und sollten anhand des Geschmacks bestimmt werden, u.a. Äpfel, Birnen, getrocknete Pflaumen, Orangen und Bananen sowie Karotten, Paprika, Limonen und Gurken.

Dabei wurde auch geklärt, ob diese Produkte in unserer Anlage zu finden sind (bzw. wo sonst) und auch bei wem: Werden im Garten von Markus tatsächlich wieder echte Bananen wachsen?

Und auch die Bienenvölker unseres Imkers Peter waren wieder aktiv; es machte allen Freude, ihre Tätigkeiten an den Waben zu beobachten. Die fachkundigen Erläuterungen unseres Imkers luden wiederholt zum kurzweiligen Verweilen vor den Bienenstöcken im Jugendgarten ein.

Der Tag war bei stabilem, sonnigem Wetter ein gelungener Auftakt in ein neues Gartenjahr, für kleine und große Naturfreunde.

Thomas Diesing,
Vorsitzender

**Bezirksverband
Recklinghausen
der Kleingärtner e.V.**

Geschäftsstelle
An der Jungfernhöhe 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

**Höhepunkt des Garten-Jahres
fand in Herten statt!**

Der „Tag des Gartens“ am 15. Juni übertraf alle Erwartungen. Das strahlend schöne Wetter und die hervorragend präsentierte Gartenanlage inmitten des Naturschutzgebietes „In der Ried“ sorgten für viele interessierte Besucher.

Veranstalter dieses Festes war, nun zum zweiten Mal, der Bzv. Recklinghausen. Ausrichter waren alle drei Vereine der Gesamtkleingartenanlage „In den Erlen“: „Im Erlengrund“, „Elper Quelle“ und „Im Grünen“. Mit insgesamt 250 Gärten ist dies die größte Gartenanlage im Kreis Recklinghausen.

Bereits ein halbes Jahr vor dem Fest klügelte man ein Konzept aus und traf sich regelmäßig zur Planung. Am Morgen des 15. Juni fieberten alle Beteiligten der Eröffnung entgegen. Innerhalb kürzester Zeit hatten die Gastvereine ihre Pavillons individuell gestaltet. Die Tontechnik stand, der Grill war vorbereitet, und die über 50 selbst gebackenen Kuchen trafen ein.

Um 11.00 Uhr eröffnete die 16-jährige Solistin Sarah-Maria mit ihrer Klarinette das Fest. Danach hielten die gastgebenden Vorsitzenden Wolfgang Ermlich, Marco Kind und der stellvertretende Vorsitzende Horst Reeger eine Eröffnungsrede. Im Anschluss daran begrüßte der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Guthard Mock, die Anwesenden sowie die zahlreichen Vertreter aus Stadtverwaltungen und Politik, die trotz Stichwahl ihren Weg in die Anlage fanden.

Auch der amtierende Landrat Cay Süberkrüb und die Bundestagsabgeordnete Rita Stockhove beehrten den „Tag des Gartens“ mit kurzen herzlichen Ansprachen. Guthard Mock vermittelte Hintergrundwissen und Geschichtliches über das Kleingartenwesen und mahnte die Politiker zur Solidarität. Im Anschluss daran hielten der Bürgermeister aus Herten, Dr. Ulli Paetzel, aus Oer-Erkenschwick, Achim Menge, und aus Recklinghausen der stellvtr. Bürgermeister, Jochen Weber, ihre Ansprachen.

Einen Einblick in vereinsinterne Schwerpunkte und Interessen gewährten die einzelnen Vereine jeweils durch vielfältige Darbietungen. So präsentierten sie z.B. ein ganzes Bienenvolk mit Königin und Wachswaben. Mehrere kleine Kostproben zum Naschen und verarbeitete Erzeugnisse aus dem Garten,

wie z.B. Sauerkraut, Kräuternessig, Marmeladen etc., zeigten „Ernteprodukte“ aus dem Schrebergarten.

Die teilnehmenden Vereine des Bzv. Recklinghausen präsentierten u.a. selbst gemachten Holzschmuck, Holz-Deko, Vogelhäuschen und Insektenhotels für den Garten. Die Vereinsimker boten Informationen und Honigprodukte an. Einige Mitglieder zeigten ihre Bilder, die sie selbst gemalt hatten. Andere wiederum luden die Besucher ein, selbst künstlerisch tätig zu werden. Hierbei durften nach Belieben Acryl-, Aquarell- und aus Pflanzen hergestellte Farben ausprobiert werden. Der Bezirksverband bot vielfältige Broschüren und Infos zu Gartenthemen und sammelte im Rahmen einer Pflanzaktion von Blumen und Gemüse Spenden zugunsten des Kinderpalliativzentrums Datteln. Mit einem eigenen Stand informierte der NABU über aktuelle Naturschutzanliegen.

Für ein spektakuläres Unterhaltungsprogramm sorgten nicht nur die fünfköpfige Band „Blue Summerwind“ mit der Sängerin Betty Bitte, die 13-köpfige Gruppe „Sitak“ im Country-Outfit um Bernhard Surrey und die 16-jährige Klarinettistin Sarah-Maria Althaus, sondern auch die „Dortmunder Schreiberjugend“. Die Dortmunder Tanzgruppen boten verschiedene Darbietungen in den unterschiedlichsten Kostümen. So wurden etwa das Rockmusical „We will Rock you“ und auch der „Fluch der Karibik“ tänzerisch umgesetzt.

Außer mit kulinarischen Köstlichkeiten vergnügten sich die Kleinsten auf dem angrenzenden Spielplatz mit einem bunten und betreuten Unterhaltungsprogramm, Mal- und Mitmachaktionen, Ponyreiten



Tag des Gartens in Herten: Schatz gefunden! Die „Dortmunder Schreiberjugend“ bei der Aufführung von „Fluch der Karibik“



Eröffnungsansprache der drei Vorsitzenden (v.l.): M. Kind, W. Ermlich und H. Reeger, ganz links: G. Mock



u.v.m. Zudem waren viele Gärten zur Besichtigung und Begehung freigegeben.

Gegen 18.00 Uhr endete dieser wunderbare Tag. In den Genuss einer Nachfeier kamen im Anschluss an dieses Fest eingeladene Gäste eines benachbarten Seniorenheimes. Am darauffolgenden Tag mit dem Bus angereist und gut unterhalten, sangen und vergnügten sich die älteren Menschen in dem Festzelt.

Der große Erfolg des diesjährigen „Tages des Gartens“ im Kgv. „In den Erlen“ war nur möglich durch die als Einheit agierenden Vereine der Gartenanlage sowie die teilnehmenden Vereine aus Hertlen, Recklinghausen, Datteln und Oer-Erkenschwick mit ihren vielen motivierten Mitgliedern und Helfern.

Maria Althaus, Presse

Kunst natürlich, oder nicht?

In den vergangenen Monaten schickten Leser gehäuft Berichte und Bilder von Kunstwerken. Beliebtes Motiv waren hierbei häufig Gesichter, geschnitzt in einen Baumstamm. Diese aus Gartenfreunden verschiedener Vereine gefertigten Kunstwerke zeugen von der Kreativität einzelner Kleingärtner.

Auch im Kgv. „Hohenhorst“ gibt es Kunstwerke, teilweise durch Zufall entstanden. So hatte Gfdn. Marlies einen alten Telefonmast, welcher mit Efeu stark berankt war, vom grünen Laub befreit. Dabei ist ein die Phantasie beflügelndes Kunstobjekt entstanden. Wer vor dem Garten von Svetlana steht, entdeckt neben deren blauem Baumhaus eine hockende Figur.

Mithilfe der Natur ist u.a. ein Kunstwerk entstanden, das an Horus, einen ägyptischen Gott, erinnert. Horus heißt übersetzt „der Ferne“ und wird als Mann mit Falkenkopf dargestellt. Diese Figurendarstellung galt in Ägypten als Himmels-gott und war gleichbedeutend mit dem Pharao. Andere Gartenfreunde wiederum meinen, ein Totenkopffäffchen zu erkennen!

Maria Althaus, Presse

Kgv. „Arbeit und Freude“

Bundestagsabgeordnete pflanzt „Baum des Jahres“

Im Jahre 2013 besuchte die damalige Kandidatin der CDU für den Bundestag, Rita Stockhove, anlässlich des Sommerfestes ihrer Partei bzw. des Besuches des Vizepräsidenten des Landtages, Eckhard Uhlenberg, den Kgv. „Arbeit und Freude“ in Oer-Erkenschwick.

Das Interesse für die Kleingartenorganisation wurde bei Frau Stock-



Ist das Kunst, dort im Kgv. „Hohenhorst“: Horus oder Totenkopffäffchen?

hove durch intensive Gespräche, unter anderem auch mit Werner Bolder, und durch eine Besichtigung unserer Anlage geweckt. Man hatte den Eindruck, sie war stark beeindruckt.

Bei der Verabschiedung bat ich dann Frau Stockhove, falls sie Abgeordnete des Bundestags werden sollte, bei ihrer parlamentarischen Arbeit bitte immer die Belange der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner zu berücksichtigen. Des Weiteren sollte sie unsere Anlage immer in guter Erinnerung behalten.

Am 22. September 2013 war für Frau Stockhove dann der große Tag. Sie wurde in den Bundestag gewählt. Am 26. April 2014 kam es zu einer neuerlichen Begegnung mit der neuen Bundestagsabgeordneten. Sie kam in unsere Anlage, um den von der Deutschen Baumkönigin, Miriam Symalla, im Agrar-schuss überreichten Traubeneichensetzling, den „Baum des Jahres“, zu pflanzen.

In ihrer Ansprache bewies Frau Stockhove dann auch noch Humor. Der Traubeneichensetzling hatte eine lange Reise mit dem Flugzeug, mit der Bahn und schließlich mit dem Rad (Frau Stockhove kam mit



Bundestagsabgeordnete pflanzt „Baum des Jahres“ im Kgv. „Arbeit und Freude“ (v.l.): L. Ehm, C. Wewers, R. Stockhove (MdB), W. Löchel (Vors. „Arbeit und Freude“)



Die Gartenfreunde des Kgv. „Heimatliebe“ trotzten dem Wetter, indem sie die Vatertagsfeierlichkeiten kurzerhand ins Vereinshaus verlegten.

dem Rad in die Kleingartenanlage) hinter sich, bevor er im Kgv. „Arbeit und Freude“ gepflanzt werden konnte. Und weiter sagte sie: „Eine Traubeneiche kann bis zu 1000 Jahre alt werden. Also werden wir sie wohl nie in voller Pracht sehen können. Aber ich werde jedes Jahr wiederkommen, um sie zu besuchen.“ Die Ansage einer volksnahen Politikerin!

Wilfried Löchel, Vorsitzender

Kgv. „Heimatliebe“

Vatertag trotz Dauerregens

Dieses Jahr startete das Pilotprojekt zum Vatertag in der „Heimatliebe“. Einige mutige Papas gründeten die „Böllermänner“. Fleißig wurde gewerkelt, geplant und organisiert. Das Besondere daran war, dass es ein Tag für die ganze Familie werden sollte.

Am 29. Mai war es dann so weit, allerdings machte die Wetterfee der Organisation einen Strich durch die Rechnung. Aber die Gartenfreunde der „Heimatliebe“ trotzten dem Wetter, indem sie kurzerhand alles in das Vereinshaus verlegten. Und so hatten alle einen Riesenspaß, obwohl der Regen nicht weichen wollte: die Kinder mit dem Böllerwagen im großen Vereinshaus

und die Erwachsenen an der gemütlichen Theke!

Wegen des großen Erfolges haben sich alle Beteiligten darauf geeinigt, eine Wiederholung für den nächsten Vatertag anzustreben, und die Böllermänner laden alle anderen Vereinsmitglieder der „Heimatliebe“ jetzt schon recht herzlich ein, daran teilzunehmen.

Bezirksverband der Gartenfreunde Siegerland e.V.

Peter Hachen
Kleiststr. 45, 57072 Siegen
Tel. 02 71/33 13 77
pthachen@aol.com
www.gartenfreunde-siegerland.npage.de

Zu Besuch bei Laubenziepern in Berlin-Spandau

Zu einem viertägigen Besuch weilten 52 Kleingärtner des Bzv. Siegerland bei den mit ihnen freundschaftlich verbundenen Laubenziepern in Berlin-Spandau. Seit nahezu 40 Jahren besteht zwischen den Kleingärtnern beider Bezirksverbände eine freundschaftliche Partnerschaft, die zu regelmäßigen Besuchen in Berlin-Spandau und im Siegerland geführt hat.

Am Abend nach der Ankunft trafen sich die Gäste und Gastgeber im Verbandshaus der Spandauer Kleingärtner. Das Wiedersehen wurde herzlich gefeiert. Vorsitzender Winfried Walter betonte in seiner Begrüßung, dass die Beziehungen zwischen den Kleingärtnern über eine Partnerschaft weit hinausgingen. Die in all den Jahren gewachsenen Freundschaften reichten inzwischen längst auch in die Familien hinein. Peter Hachen, Vorsitzender der Gartenfreunde aus dem Siegerland, brachte seine feste Überzeugung zum Ausdruck, dass diese Verbindung auch die nächste Generation



Die Siegerländer Gartenfreunde vor dem Spandauer Rathaus

fortdauern werde. Der frühere Bezirksbürgermeister, Konrad Birkholz, der Vorsitzende des Spandauer Partnerschaftsvereins sowie zahlreiche Vertreter des Rates und der Verwaltung waren zur Begrüßung der Siegerländer erschienen. Am folgenden Tag stand ein Empfang bei dem Bezirksbürgermeister Klebank im Ratssaal des Rathauses Spandau auf dem Programm. Danach hatten die Gäste Gelegenheit, den 62 m hohen Turm des Rathauses mit seinem hervorragenden Ausblick in das Umland Berlins zu ersteigen.

Am Nachmittag stand die Besichtigung des Reichstagsgebäudes mit der gläsernen Kuppel auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt der Reise war eine mehrstündige Schifffahrt mit der MS „Heiterkeit“ vom Lindenufer über Havel, Spree und viele Seitenkanäle. Sie führte auch durch das Regierungsviertel mit seinen eindrucksvollen Gebäuden. Das herrliche Sommerwetter machte die gemeinsame Schifftour mit Gartenfreunden beider Verbände zu einem großartigen Erlebnis.

Zum Abschiedsabend hatten die Laubenpieper in die Kolonie des Gartenbauvereins „Staaken“ einge-

laden. Der stellvertretende Vorsitzende, Helmut van Heese, machte keinen Hehl aus seiner Vorfreude auf den Gegenbesuch im Siegerland, zu dem Peter Hachen im Namen der Siegerländer eingeladen hatte. In ausgelassener Stimmung endete das Programm.

Ein Zwischenstopp in Potsdam ermöglichte die Besichtigung des Parks von Sanssouci und des neuen Stadtschlusses, bevor die erlebnisreiche Fahrt zurück nach Siegen ging.

Karl-Diehl-Anlagenwettbewerb

„Auch in diesem Jahr gibt es beim Karl-Diehl-Anlagenwettbewerb wieder keine Verlierer sondern nur Gewinner“, erklärte Peter Hachen, Vorsitzender des BzV. Siegerland im Rahmen der Preisvergabe. Diese fand in einer Feierstunde bei den Gartenfreunden „Zum Katzenplätzchen“ in Siegen statt. Neben zahlreichen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden aus den zwölf teilnehmenden Vereinen konnte Peter Hachen auch den Sohn von Karl Diehl, Lothar Diehl, begrüßen.

Der Karl-Diehl-Anlagenwettbewerb findet seit 1984 im zweijährigen Rhythmus statt. Alle zwölf Klein-

gärtnervereine des BzV Siegerland nehmen daran teil. Der Wettbewerb soll in der Öffentlichkeit für die Förderung des Kleingartenwesens in der Region werben und die Vereine zu Höchstleistungen in ihren grünen Oasen anspornen. „Nicht ohne Grund werden Kleingartenanlagen als die grünen Lungen in der Stadt bezeichnet“, so der Vorsitzende Peter Hachen. Mit ihren Bäumen und Sträuchern tragen sie zur Verbesserung des Stadtklimas und in Verbindung mit anderen Grünflächen zur Biotopvernetzung bei. Mit Feuchtzonen, Vogelschutzgehölzen und naturnahen Gärten entwickeln sich Kleingartenanlagen zu besonders artenreichen Lebensräumen in der Stadt.

Wie aber wurden die einzelnen Plätze für die Anlagen vergeben? Eine Jury, bestehend aus drei Fachberatern von den Gartenfreunden aus Castrop-Rauxel, warf ein kritisches Auge auf die Anlagen. Bewertet wurden die Außeneinfriedung, ökologische Kleinmaßnahmen und Nützlingsförderung, das Vereinsgelände mit Ruhebänken und Wegen, der Gemüse- und Obstgarten in den einzelnen Gärten, das Erscheinungsbild der Lauben mit Erholungs- und Ziergarten und der Gesamteindruck.

Die Sieger

Sieger 2014 wurde erstmals der Kgv. „Am Lindenberg“ in Siegen. Platz zwei ging an die Anlage „Am Fischbacherberg“ in Siegen. Der Kgv. „Obere Wensch“ in Siegen holte sich den dritten Platz. Die Gartenfreunde „Am Fischbacherberg“ aus Siegen konnten den Sonderpreis für beispielhafte besondere Leistungen in den letzten zwei Jahren entgegennehmen.

Die weiteren Platzierungen: Platz 4: „Am Höhberg“ in Kreuztal; Platz 5:



Die Erstplatzierten des Karl-Diehl-Anlagenwettbewerbs 2014 (v.l.): Peter Hachen, Andreas Wachsmuth („Am Fischbacherberg“), Franz-Josef Mainz („Am Lindenberg“), Monika Schwarz („Obere Wensch“), Lothar Diehl und Rolf Gründler („Am Fischbacherberg“)

„Am Sender“ in Siegen; Platz 6: „Heiderbaum“ in Attendorn; Platz 7: „Am Rosterberg“ in Siegen; Platz 8: „Mittelberg-Häusling“ in Siegen; Platz 9: „In der Weidenbach“ in Siegen; Platz 10: „Zum Katzenplätzchen“ in Siegen; Platz 11: „Unterm Sender“ in Siegen; Platz 12: „Schmalenberg“.

Der Wettbewerb ist benannt nach dem Preisstifter Karl Diehl aus Siegen. Karl Diehl war von 1958 bis 1980 Vorsitzender des Bezirksverbandes und danach Ehrenvorsitzender des Verbandes. Ihm sind die Gründung zahlreicher Kleingärtnervereine und die Errichtung der Kleingartenanlagen im BzV Siegerland zu verdanken. 1984 rief Karl Diehl einen Gartenwettbewerb der Kleingartenanlagen des Bezirksverbandes ins Leben, der auch von ihm gefördert und nach seinem Tod von der Ehefrau und der Familie Diehl weiter unterstützt wurde und wird. Somit bleibt sein Name mit dem Kleingartenwesen im BzV Siegerland eng verbunden.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Friedrich Kückmann, Kgv. „Klarhorst“

Bochum

Rudolf Lippok, Kgv. „Im Sonnental“
Franz Czyrson, Kgv. „Osterbecke“

Bottrop

Paul Herrmann, Kgv. „Nappenfeld“
Kurt Kleine-Beck, Kgv. „Beckheide“

Castrop-Rauxel/Waltrop

Angelika Kremer, Kgv. „Schellenberg“, 2. Vorsitzende der Bezirksfrauengruppe, Fachberaterin, ehemalige 2. Vorsitzende der Frauengruppe des Vereins

Dortmund

Jutta Müller, GV. „An der Goymark“
Anton Dlugi, GV. „An der Goymark“
Karl Weiß, GV. „Emschertal“
Jan-Michael Klein, GV. „Friedlicher Nachbar“

Werner Gilenberg, GV. „Helenenberg“

Else Peter, GV. „Konrad Glocker“
Walter Bachmann, GV. „Ruhrwaldstraße“

Emsdetten

Waltraud Lange, Kgv. „Wiesental“, langjährige KassiererIn

Hagen

Rainer Dünge, Kgv. „Grenzweg“
Annette Quittmann, Kgv. „Grenzweg“

Herne-Wanne

Fritz Zeleny, Kgv. „Löns Mühle“

Lüdenscheid

Herbert Erlemann, Kgv. „Willigloh“

Münster

Wilfried Mischok, Kgv. „Coerdeblick“
Hans Wischer, Kgv. „Habichtshöhe“
Norbert Dierks, Kgv. „Modersohnskamp“

Ehre ihrem Andenken